

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 09

Mittwoch, den 24. Juli 2013

Nummer 07



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert
 Touristinformation
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen
 donnerstags
 16:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 554918

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice
 Einwohnermeldeamt
 Tel.: 038371 232233
 Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze
 Haus des Gastes
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
 donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Tel. 038371 263840

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer
 Gemeindebüro
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow
 donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038377 373558

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze
 Möwenstraße 01
 17454 Zinnowitz
 donnerstags
 16:00 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 730

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff
 Ärztehaus
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz
 freitags
 15:30 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 35354

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes
 Seniorenclub
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde
 1. und 3. Donnerstag im Monat
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 20238

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371 21407

Änderungen vorbehalten!

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Offentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Mandy Raschke-Lieske	73136	m.raschke-lieske@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Janet Trehkopf		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem 21.08.2013
 Redaktionsschluss: 12.08.2013



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Ausbau des Radweges einschließlich der Anpassung der Kreisstraße K29, 1. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Zinnowitz

- Anhörungsverfahren -

Die Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald haben für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **01.08.2013** bis einschließlich **02.09.2013** im Raum 103 des Amtes Usedom-Nord, Bauamt, Möwenstraße 1 in 17454 Ostseebad Zinnowitz zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **16.09.2013**, beim
 - Amt Usedom Nord, Bauamt, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz,
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Anhörungsbehörde, Erich-Schlesinger Straße 35, 18059 Rostock
 schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben (§ 45 Abs. 2 Satz 3 StrWG M-V i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG M-V).

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 45 Abs. 8 Satz 1 StrWG M-V).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite der Vertreter mit Namen und Anschrift zu benennen. Der Vertreter hat durch Unterschriften sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. (§ 17 VwVfG).

- Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der dann ortsüblich bekannt gegeben wird. Diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden

von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

- Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Von Beginn der Auslegung des Planes an tritt eine Veränderungssperre nach § 46 StrWG- MV in Kraft.

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ für das Flurstück 5/33 im nordwestlichen Teil des Plangebietes

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 ist aus beigefügtem Übersichtsplan ersichtlich und umfasst folgendes Grundstück:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstück	5/33
Fläche	rd. 18.592 qm

Aufgrund des § 10 i. V. m. § 13 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVO-BI. M-V S. 323), und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Peenemünde vom 04.07.2013 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ für das Flurstück 5/33 im nordwestlichen Teil des Plangebietes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ für das Flurstück 5/33 im nordwestlichen Teil des Plangebietes wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ für das Flurstück 5/33 im nordwestlichen Teil des Plangebietes tritt mit Ablauf des 24.07.2013 in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ für das Flurstück 5/33 im nordwestlichen Teil des Plangebietes und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVO-BI. M-V, S. 777) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Peenemünde, den 05.07.2013

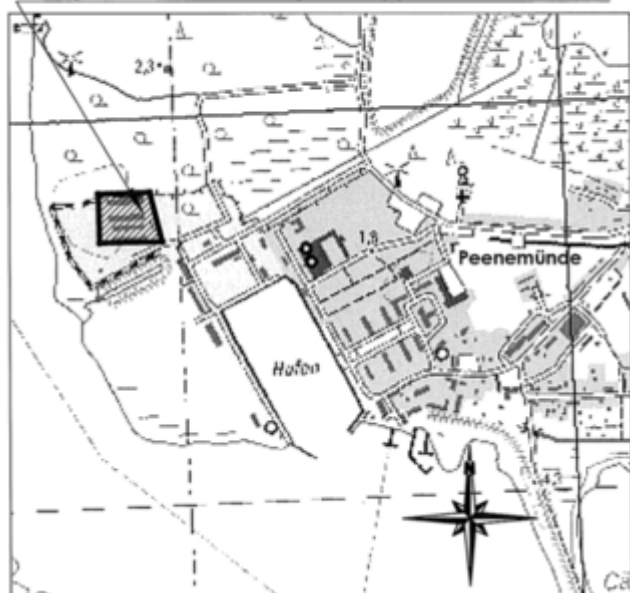


Barthelmes
Bürgermeister

Anlage
Übersichtsplan

ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10 000

Geltungsbereich für die 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 4 in Peenemünde



Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“

Der Geltungsbereich der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Peenemünde für das „Sondergebiet Haupthafen“ ist aus dem beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt ersichtlich und umfasst folgende Grundstücke:

Änderungsflächen (landseitige Flächen):

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstücke	1, 4 teilweise, 5/4, 5/7, 5/15, 5/16 teilw., 5/17, 5/24, 5/25, 5/34 teilweise
Fläche	rd. 20,6 ha

Als Ergänzungsfläche wurden Wasserflächen des Hafenbeckens einbezogen, die für die Anlage von Floatinghäusern vorgesehen sind:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstück	5/14 teilweise
Fläche	rd. 0,06 ha

1.

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 04.07.2013 den Entwurf der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Peenemünde für das „Sondergebiet Haupthafen“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 07-2013 gebilligt.

2.

Der Entwurf der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Peenemünde für das „Sondergebiet Haupthafen“ von 07-2013 mit

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B),
- Entwurf der Begründung mit Umweltbericht,

In der Begründung werden die Inhalte, Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planänderung und -ergänzung erläutert.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen Peenemünde“ erfolgte mit dem Ziel der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für maritimes Gewerbe.

Wesentliche Teile des Plangebietes waren speziell auf die Bedürfnisse des damaligen Hauptansiedlungsinteressenten, der Hegemann - Unternehmensgruppe (Peenewerft) ausgerichtet, die den Aufbau einer Fertigungslinie für Schiffslukendeckel plante.

Aufgrund der Absage der Ansiedlung stand fest, dass der Bebauungsplan nicht mehr wie geplant umsetzbar ist.

Auf diese Situation reagierend hat sich eine Interessentengruppe, bestehend aus dem Eigentümer der überwiegenden Flächen Herrn Oliver Klotzin, Spitzerstraße 01 in 12557 Berlin und dem Betreiber des Haupthafens, der PHBG - Peenemünder Hafenbetriebsgesellschaft, im Einvernehmen mit der Gemeinde Peenemünde für eine teilweise Änderung der zulässigen Nutzungen im Bebauungsplangebiet Nr. 4 ausgesprochen, die sich von derzeit maritimer gewerblicher Nutzung zu überwiegend touristisch gewerblicher Nutzung und Wassersporttourismus neu orientieren soll.

Die betroffenen Teilflächen des Plangebietes sollen von der bisherigen Ausweisung als Gewerbegebiete gemäß § 8 BauNVO in

- Sondergebiete für die Erholung gemäß § 10 (2) BauNVO mit den Zweckbestimmungen
 - Hafendorf,
 - Halbinsel - Resort und
 - Floatinghäuser (für die wasserseitige Ergänzungsfläche) und
- Sonstige Sondergebiete gemäß § 11 (2) BauNVO mit Zweckbestimmung
 - Hafenzentrum
 - maritime Freizeit/Tourismus
 - Hotel

umgewidmet werden.

Die Umsetzung der Sondergebietsnutzungen soll vorwiegend der Ausübung von maritimem Gewerbe und der maritim ausgerichteten Erholungsnutzung einschl. der erforderlichen Infrastruktureinrichtungen dienen.

Der Schwerpunkt der Planung liegt in einem ganzheitlichen Konzept der land- und wasserseitigen Hafennutzung, welches besonders im Bereich Familien- und Angeltourismus liegt und durch Schlechtwetterangebote und saisonverlängernde Maßnahmen ergänzt wird.

Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Für das Planänderungs- und Ergänzungsgebiet ist daher eine Umweltprüfung durchzuführen.

Der Umweltbericht enthält die Darlegung der nach § 2 Abs. 4 BauGB ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes. Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter wurden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.

Die Bestandsaufnahmen zu den Naturhaushaltsfaktoren lassen erkennen, dass im Vergleich zu den Planinhalten des rechtskräftigen Bebauungsplanes bei den Schutzgütern Flora und Fauna, Wasser einschließlich Hochwasserschutz, Kultur- und Sachgüter Befindlichkeiten gegeben sind, die bei Realisierung der Planung einer besonderen Beachtung bedürfen bzw. für die Maßnahmen zur Minimierung der Eingriffe erforderlich werden. Gesetzlich geschützte Biotope (Magerrasen) werden durch die geänderten Planinhalte im Vergleich zur Ursprungssatzung nicht zusätzlich betroffen. Durch Festlegungen von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung werden diese Biotopflächen in ihrem Bestand gesichert und gefördert.

Im Umweltbericht wurde dargestellt, dass die Auswirkungen des Planvorhabens durch ein umfangreiches Konzept unterschiedlicher Maßnahmen vermieden, verringert und ausgeglichen werden können.

FFH-Vorprüfung

Der Planänderungs- und Ergänzungsgebiet befindet sich im Wirkungsbereich der FFH-Gebiete „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ (DE 2049-302) und „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom“ (DE 1747-301) sowie der EU- Vogelschutzgebiete „Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund“ (DE 1749-402) und „Peenestrom und Achterwasser“ (DE 1949-401). In einer FFH-Vorprüfung ist zu klären, ob durch die geänderten Planungsabsichten Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile der Schutzgebiete bzw. der Erhaltungsziele zu erwarten sind.

Dabei ist speziell auf die mit der maritimen touristischen Nutzung verbundene stärkere Frequentierung der Boddengewässer einzugehen, die es mit den Planinhalten zur Ansiedlung von Gewerbeflächen in der Ursprungssatzung nicht gab.

Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung

Die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung wurde für den Planänderungs- und -Ergänzungsgebiet entsprechend der Änderungen zum Maß der baulichen Nutzung überarbeitet. Der sich im Vergleich zur Ursprungssatzung zusätzlich ergebende Kompensationsbedarf wurde ermittelt und Maßnahmen zum Ausgleich und Ersatz ausgewiesen.

Artenschutz

Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten wurde auf der Basis von aktuellen Bestandserhebungen zur Fauna des Plangebietes ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt. Neben den besonders und streng geschützten Tierarten, wie Zauneidechse, Schlingnatter, Amphibienarten, Fledermausarten u. a. wurde auch den potentiell vorkommenden Tierarten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutz aufweisen, Beachtung geschenkt.

Bei den Bestandsaufnahmen wurden in einem verbliebenen Bunker nördlich des Hafenbeckens Nist- und Brutplätze von Rauchschwalben und Quartiere von Fledermäusen festgestellt. Der Bunker und damit die Lebensstätten der geschützten Tierarten bleiben erhalten und werden optimiert. In den Absatzbecken kartierte Kammolche werden in einen geplanten naturnahen Teich in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Vorkommen umgesiedelt.

Mit den Maßnahmen kann den artenschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen werden. Zudem kann mit Bauzeitenregelungen außerhalb der Brutzeiten der Tiere den artenschutzrechtlichen Verboten des § 44 BNatSchG wirkungsvoll begegnet werden sowie den nach Einschätzung der Gemeinde Peenemünde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

- Gesamtstellungnahme des Landkreises Vorpommern - Greifswald vom 05.07.2011
- Aktennotiz Erörterungs- und Abstimmungsgespräch beim Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern am 17.08.2011
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege vom 08.07.2011 und 17.06.2013
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 05.09.2011
- Checkliste zum Scoping
- Aktennotiz des Scoping-Termines vom 17.06.2013

liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit
vom 01.08.2013 bis zum 02.09.2013

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

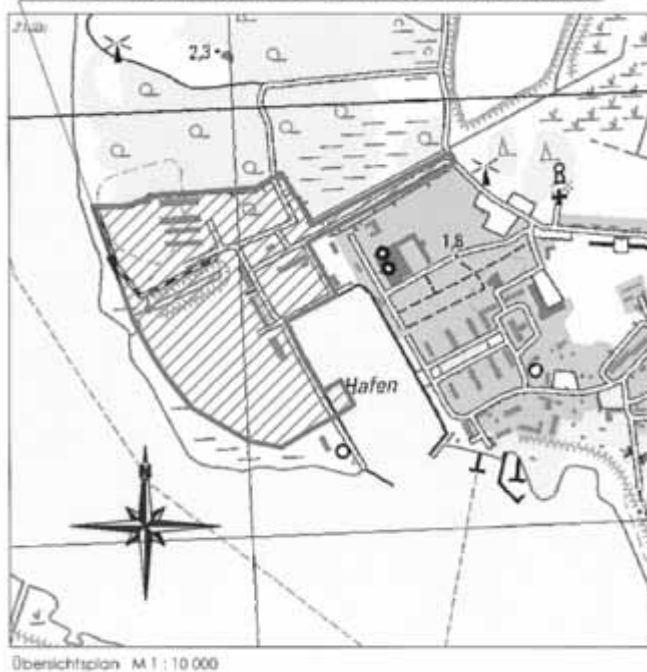
3.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Peenemünde, den 05.07.2013



Geltungsbereich der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Sondergebiet Haupthafen"



Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen

(Straßenbaubeitragsatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zuletzt verkündet als Artikel 1 des Gesetzes vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz in der Sitzung am 18.06.2013 folgende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (Straßenausbaubeitragsatzung) beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind, erhebt die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nach Maßgabe dieser Satzung Beiträge von den im § 2 benannten Beitragspflichtigen, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen. Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswege.

§ 2 Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des bevorteilten Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers Beitragspflichtig.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil Beitragspflichtig.

§ 3 Beitragsfähiger Aufwand

(1) Die Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes erfolgt nach den tatsächlichen Kosten für:

1. den Erwerb der erforderlichen Grundstücksflächen einschließlich der Nebenkosten sowie der Maßnahme zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen. Hierzu gehört auch der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt der Bereitstellung zuzüglich Bereitstellungskosten;
2. die Freilegung der Flächen;
3. den Aus- und Umbau, die Verbesserung, Erweiterung und Erneuerung der Fahrbahnen der Straßen, einschließlich des Unterbaues, der Oberflächen, sowie notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen wie die Anschlüsse an andere Straßen und Wege;
4. die Rinnen, Rand- und Bordsteine;
5. die Böschungen, Schutz- und Stützmauern und Sicherheitsstreifen;
6. die Straßenentwässerung;
7. die Park- und Abstellplätze;
8. die Gehwege;
9. die Radwege;
10. die kombinierten Geh- und Radwege

11. die befestigten und unbefestigten Rand- und Grünstreifen sowie unselbstständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, einschließlich Straßenbaumpflanzungen;
12. die Beleuchtungseinrichtungen und ihre Installation;
13. die Möblierungen (z. B. Sitzgelegenheiten, Pflanzbehälter, Polier, Papierkörbe);
14. die Mischflächen, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereiche, öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen (Fußwege, Wohnwege, Radwege) sowie Außenbereichsstraßen, einschließlich Unterbau, Oberfläche sowie zur bestimmungsgemäßen Funktion der Anlage notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen (Niveaueausgleich) und die Anschlüsse an andere Anlagen.

(2) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Kosten, die durch Leistungen Dritter entstanden sind und die ausschließlich der Maßnahme zuzuordnen sind (z. B. Bauleistungs- und Planungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros), sowie Kosten für die Vermessung der Erschließungsanlage.

Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des Anteils der Gemeinde und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

(3) Der gemäß Abs. 1 und 2 ermittelte beitragsfähige Aufwand wird den im § 4 Abs. 1 mit den Buchstaben „a“ bis „l“ bezeichneten Teileinrichtungen entsprechend zugeordnet.

(4) Die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung gehören nicht zum beitragsfähigen Aufwand.

(5) Die Gemeinde kann durch Satzung vor Entstehen der sachlichen Beitragspflicht einer bestimmten Maßnahme festlegen, dass auch Kosten, welche nicht im § 3 Abs. 1 und 2 benannt sind, zum beitragsfähigen Aufwand dieser entsprechenden Maßnahme gehören.

§ 4 Vorteilsregelung

(1) Von dem beitragsfähigen Aufwand gem. § 3 werden folgende Anteile auf die Beitragspflichtigen Grundstücke umgelegt:

Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt für:

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelheft gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.058 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Straßentyp/ Teileinrichtung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen
a) Fahrbahn (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen)	70 %	50 %	25 %
b) Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen)	70 %	50 %	30 %
c) Gehweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen)	70 %	55 %	50 %
d) kombinierter Geh- und Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen)	70 %	55 %	40 %
e) Beleuchtungseinrichtungen	70 %	55 %	50 %
f) Straßenentwässerung	70 %	55 %	40 %
g) befestigte und unbefestigte Rand- und Grünstreifen, sowie unselbstständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün	70 %	55 %	50 %
h) Park- und Abstellplätze (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen)	70 %	55 %	40 %
i) Mischflächen, verkehrsberuhigte Bereiche	70 %	60 %	-
j) Möblierung	70 %	55 %	50 %
k) Böschungen, Schutz- und Stützmauern	70 %	50 %	25 %
l) Bushaldebuchten	70 %	50 %	25 %

(2) Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt:

- a) an bestehenden **Fußgängerzonen/Fußgängerstraßen** und Maßnahmen zum Umbau einer Anlage zu einer Fußgängerzone/Fußgängerstraße: 60 v. H.
b) an bestehenden öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen **mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen** (z. B. Wohnwege) 60 v. H.

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (**Außenbereichsstraßen**) bemisst sich wie folgt:

Außenbereichsstraßen, die

- a) überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt,
b) überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Nr. 3b, 2. und 3. Alternative StrVVG M-V), werden den Haupterschließungsstraßen gleichgestellt,
c) überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen (§ 3 Nr. 3 b, 1. Alternative StrWG M-V), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt.

(4) Für Erschließungsanlagen, die in den Absätzen 1 — 3 nicht erfasst sind, bestimmt die Gemeindevertretung durch Satzung im Einzelfall die Anteile der Beitragspflichtigen.

(5) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 1 — 3 umgelegt werden, trägt die Gemeinde als Abgeltung des öffentlichen Interesses an den Ausbaumaßnahmen.

§ 5

Abgrenzung der Straßentypen

Im Sinne des § 4 gelten als

- a) **Anliegerstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend (neben dem innerörtlichen bzw. evtl. überörtlichen Verkehr) der Erschließung der angrenzenden oder der durch eine Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,

- b) **Haupterschließungsstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der evtl. Aufnahme von überörtlichem Verkehr überwiegend dem innerörtlichen Verkehr (Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen) dienen,

- c) **Hauptverkehrsstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem innerörtlichen Verkehr (innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen) und überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.

- d) **Verkehrsberuhigte Bereiche:** Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraßen oder (in Ausnahmefällen) als Haupterschließungsstraßen nach der Straßenverkehrsordnung als verkehrsberuhigter Bereich entsprechend gekennzeichnet sind (§ 42 Abs. 4a StVO Zeichen 325/326). Sie sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt benutzt werden.

§ 6

Abrechnungsgebiet

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, die von der abzurechnenden Anlage erschlossen werden, d.h. die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Inanspruchnahmemöglichkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.

(2) Wird ein Abschnitt einer Anlage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet (§ 9 Abs. 2), so bilden die Grundstücke, die von dem Abschnitt bzw. der Abrechnungseinheit erschlossen werden, das Abrechnungsgebiet.

§ 7

Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

(1) Der nach den §§ 3 — 4 ermittelte, auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand, wird auf die erschlossenen Grundstücke des Abrechnungsgebietes nach deren Grundstücksfläche verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksflächen gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet liegen, für das die Gemeinde beschlossen hat einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 33 BauGB), wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Für die Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder die Grundstücke, die gemäß Bebauungsplan nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 multipliziert.

2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung), wird die Grundstücksfläche in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.

3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 50 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungslinie hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Grundstücksfläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt und ebenfalls in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Untergeordnete Baulichkeiten mit nicht mehr als 15 m³ Bruttorauminhalt gelten nicht als Bebauung im Sinne des Satzes 2. Bei Grundstücken, auf denen eine Hinterbebauung (2. Baureihe) zulässig ist, wird die Fläche bis zu einer Tiefe von 100 m zu Grunde gelegt. Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulichen, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie in gleichmäßigem Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz.

Der Abstand wird:

- a) bei Grundstücken, die an der Straße, dem Weg oder dem Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen,
- b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen.

Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregeln hinausgehenden Flächen des Grundstücks, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, werden mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche mit dem Vervielfältiger 5 berücksichtigt; höchstens jedoch wird die tatsächliche Grundstücksgröße berücksichtigt.

Für unbebaute gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke im Außenbereich, wird die so genutzte Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt. Der jeweils übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt.

Bei allen anderen unbebauten Grundstücken im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

5. An Stelle der in Ziff. 1 bis 4 geregelten Vervielfältiger wird die Grundstücksfläche bei nachfolgenden Arten der Nutzung in den Fällen der Ziff. 1 auf Grund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2 bis 4 auf Grund der tatsächlichen Nutzungen gemäß nachstehender Tabelle ermittelt:

- a) Friedhöfe 0,3
- b) Sportplätze 0,3
- c) Kleingärten 0,5
- d) Freibäder 0,5
- e) Campingplätze 0,7
- f) Abfallbeseitigungseinrichtungen 1,0
- g) Kiesgruben 1,0

- h) Gartenbaubetriebe ohne Baumschulen (ohne Gewächshausfläche) 0,5
- i) Gartenbaubetriebe und Baumschulen (mit Gewächshausflächen) 0,7
- j) Teichanlagen, die der Fischzucht dienen 0,05

(3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird gem. Abs. 2 Ziff. 1 — 4 ermittelte Fläche — ausgenommen sind die mit dem Faktor 0,05 berücksichtigten Flächen — vervielfacht mit:

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss
- b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen
- c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen
- d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen
- e) 2,0 bei einer Bebaubarkeit mit sechs und mehr Vollgeschossen

(4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 3 gilt:

- 1. soweit ein Bebauungsplan besteht,
 - a) die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
 - b) bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 - c) bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5 auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 - d) bei Grundstücken, für die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
 - e) bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen (z. B. Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes) oder vorhanden ist, ist diese zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten wird.
- 2. soweit keine Festsetzung besteht,
 - a) bei bebauten Grundstücken, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
 - b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der bei den anderen durch die Ausbaumaßnahme erschlossenen Grundstücke in der Nachbarschaft überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
 - c) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
 - d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene,
 - e) bei Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich oder industriell genutzt werden bzw. genutzt werden können, wird die Zahl von einem Vollgeschoss zu Grunde gelegt.

3. Ist eine Geschosszahl wegen der Besonderheiten des Bauwerkes nicht feststellbar, werden bei gewerblich oder industriell nutzbaren Grundstücken als Höhe eines zulässigen Geschosses 3,5 m und bei allen in anderer Weise nutzbaren Grundstücken 2,6 m zu Grunde gelegt.

(5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die gem. Abs. 3 ermittelte Fläche vervielfacht mit

- a) 1,5, wenn das Grundstück — innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Wohngebietes (§§ 3, 4 u. 4 a Baunutzungsverordnung —> BauNVO), Dorfgebietes (§ 5 BauNVO), Mischgebietes (§ 6 BauNVO) oder ohne entsprechende Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes — überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z.B. Verwaltung-, Schul-, Post-, Bahnhofsgebäude, Parkhaus, Praxen für freie Berufe, Museen) genutzt wird,
- b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt.

§ 8**Grundstücke an mehreren Straßen und Wegen**

(1) Grundstücke an mehreren Straßen und Wegen sind zu jeder der Anlagen beitragspflichtig.

(2) Bei Grundstücken innerhalb eines tatsächlich bestehenden Wohngebietes (§ 34 BauGB), in Wohngebieten im Sinne von §§ 2 — 5 und 10 BauNVO sowie bei Wohngrundstücken in Gebieten nach § 6 BauNVO (Mischgebiete), die durch mehrere Straßen, Wege oder Plätze erschlossen sind, wird der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zu zwei Dritteln erhoben.

§ 9**Kostenspaltung und Abschnittsbildung**

(1) Beiträge können für die im § 4 Abs. 1 Buchstaben a bis k genannten Teile der öffentlichen Einrichtungen selbstständig erhoben werden (Kostenspaltung).

(2) Straßen, Wege und Plätze können durch Beschluss der Gemeindevertretung zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst oder in Abschnitte hergestellt und als solche auch einzeln abgerechnet werden. Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 10**Entstehung der Beitragspflicht**

(1) Die Beitragspflicht entsteht mit der endgültigen Herstellung der Einrichtung oder Anlage.

Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung, bei Beanstandung der Rechnung der Zeitpunkt, an dem die Beanstandung behoben ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme müssen feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt bzw. die Gemeinde muss Träger der Straßenbaulast sein.

(2) In den Fällen des § 9 Abs. 1 entsteht die Beitragspflicht mit Beendigung der Teilmaßnahme, in den Fällen des § 9 Abs. 2 mit der endgültigen Herstellung des Abschnittes oder der Abrechnungseinheit. Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 11**Vorausleistung und Ablösung**

(1) Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Gemeinde Vorausleistungen in angemessener Höhe erheben. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist. Dies gilt auch bei Kostenspaltung und Abschnittsbildung sowie für Abrechnungseinheiten.

(2) Der Ausbaubeitrag kann vor Entstehen der Beitragspflicht im Ganzen abgelöst werden. Der Ablösebetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenbaubeitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösebetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgegolten.

§ 12**Fälligkeit**

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 13**Stundung, Ratenzahlung, Niederschlagung und Erlass**

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die Gemeinde die Stundung, Ratenzahlung oder Niederschlagung von Ansprüchen bewilligen. Die Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen findet entsprechend Anwendung.

§ 14**Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz tritt rückwirkend zum 17.08.2006 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaumaßnahmen vom 19.10.2010 außer Kraft.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 27.06.2013 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 27.06.2013



Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“

1.

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 04.07.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstücke	21/1, 21/2, 22, 7/33, 7/36, 7/37, 7/39, 7/116, 24/1 sowie Teilflurstücke 6/1 und 7/34
Fläche	rd. 6 ha

Im Norden grenzt das Plangebiet an das Gelände des Historisch-Technischen Museums (HTM). Die östliche Grenze wird von dem Bereich der Phänomenta und der Museumstraße tangiert. Die Straße Zum Hafen bildet die südliche Grenze des Plangebiets. Im Westen wird das Plangebiet durch die östliche Grenze der Hafenpromenade festgelegt. Das Plangebiet ist über die Museumstraße im Nordwesten an die Bahnhofstraße und im Süden über die Straße Zum Hafen an die Hauptstraße angebunden. (siehe Anlage 1)

Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von bauplanerischen Voraussetzungen zur Realisierung der künftigen Entwicklung im Umfeld des Hafens als Ortszentrum Peenemünde unter Berücksichtigung der bestehenden nachbarlichen Einrichtungen.

2.**Anlass und Ziel der Planaufstellung**

In der Gemeinde Peenemünde bestehen, historisch bedingt durch die ehemalige Nutzung der Marinedienststelle, städtebauliche Missstände, die eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung stark beeinträchtigen. Vor allem im wertvollen Hafenumfeldbereich konnte jahrzehntelang keine städtebauliche Neustrukturierung aufgrund der vorhandenen Altbebauung und der teilweise ungeregelten Grundstücksverhältnisse stattfinden. Mit den im Jahr 2011/2012 durchgeführten Abbrucharbeiten wurden die Voraussetzungen geschaffen, im Nachbarschaftsbereich zum Historisch-Technischen Museum (HTM), der Hafenpromenade und der Phänomenta, ein Hafenquartier zu entwickeln, welches das zukünftige Ortszentrum darstellen wird.

Die Angebotsstrukturierung für das Hafenquartier wurde im Regionalen Entwicklungskonzept der Gemeinde Peenemünde 2020 definiert und wird im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde nun konkretisiert. Für das Ortszentrum ist eine besondere Architektursprache zu finden, die den Gedanken von Wissenschaft und Zukunft vereinigt und widerspiegelt.

Es ist geplant, das Ortszentrum in fünf Quartiere mit definierten Angebotsstrukturen zu unterteilen. Mit den im Bebauungsplan festzulegenden Bauflächen und Baulinien wird sichergestellt, dass die Grundgeometrie der Quartiersbildung städtebaulich verankert wird. Aufbauend auf dem Regionalen Entwicklungskonzept werden folgende Angebotsstrukturen in den Baufeldern der einzelnen Quartiere angestrebt.

Zukünftige Baufelder (sh. Anlage 2)

Im nordwestlichen Teil des Plangebietes, angrenzend an das HTM-Gelände, ist geplant, ein „Welcome Center“ zu entwickeln. Der Haupteingang des Museums soll in Zukunft an dieser Stelle erfolgen. Auf zwei Etagen sind weitere Räumlichkeiten für Touristeninformation, Sanitäranlagen, Kasse sowie Hafenmeister und Räumlichkeiten für die Gemeinde anzuordnen. Ein Geschossflächenbedarf von ca. 650 qm wurde hierfür ermittelt.

Verbindend zum Welcome Center wird das gegenüberliegende nordwestlich liegende Quartier mit einer Bebauung für weitere touristische und gemeindliche Einrichtungen entwickelt. Es sind hierzu gastronomische Einrichtungen und Shops möglich. Eine 2-geschossige Bebauung mit einer Geschossflächenzahl von ca. 4.500 qm ist hier vorstellbar. Geplant sind 3 bis 5 Baukörper.

Im nördlichen Teilgebiet sind wissenschaftliche Einrichtungen zum Thema Energie und Forschung vorgesehen. Eine 2-geschossige Bebauung mit ca. 4.600 qm Geschossflächenzahl soll hier errichtet werden. Geplant sind 3 bis 5 Baukörper.

Für eine kulturelle und erlebnisorientierte Nutzung soll im östlichen Teil des Plangebietes ein 2- bis 3-geschossiges Gebäude als Edutainment Center errichtet werden.

Die inhaltliche und organisatorische Ausführung eines solchen Bauobjektes soll sich an erfolgreichen Projekten in Mecklenburg-Vorpommern (z. B. Ozeaneum, Müritzeum) sowie nationalen (z. B. Arche Nebra, Sachsen-Anhalt) und an anderen internationalen Projekten orientieren. Eine maximale Geschossfläche von ca. 7.000 qm soll für diesen Standort angestrebt werden.

Synergieeffekte mit dem angrenzenden Museum HTM oder auch der Phänomenta können im Edutainment Center genutzt werden.

Aus den geplanten Einrichtungen besteht auch ein Bedarf an Unterkunft, Gastronomie, Dienstleistung und Versorgung. Hierzu dienen die beiden südlichen Baufelder. Im südöstlichen Baufeld wird beabsichtigt, einen kleinen Hotelbereich mit 50 bis 100 Gästebetten unterzubringen. Die maximale Geschossflächenzahl beträgt in diesem Bereich ca. 3.400 qm Bruttogeschossfläche. Es ist geplant, hier 4 bis 6 Baukörper vorzusehen.

Im südwestlichen Baufeld sind vornehmlich Einrichtungen für Informationen, Versorgung und Gastronomie geplant. Die Geschossflächenzahl wird hier bei ca. 4.800 qm liegen. Hier sind 4 bis 6 Baukörper geplant. Die beiden südlich gelegenen Baufelder dienen vornehmlich als Ergänzung zum wissenschaftlichen Bereich, dem Campus und Edutainmentbereich.

Die Zwischenflächen zwischen den südlich gelegenen Baufeldern und Straße Zum Hafen ergeben sich aus der tangential verlaufenden ehemaligen Hafenanschlussbahn. Diese Achse soll als Grünfläche weiterhin aufrechterhalten werden. In Teilflächen der Grünanlage sind Stellplatzanlagen für Hafenbesucher und Bushaltestellen für die Aufnahme von Besuchern der Fahrgastschiffe und Flusskreuzfahrtschiffe zu integrieren.

Verkehrerschließung (sh. Anlage 3)

Die Hapterschließung des Bebauungsplangebietes erfolgt über die vorhandenen ausgebauten Zuführungsstraßen Bahnhofstraße und Hauptstraße, die als Stichstraßen mit Wendeanlage im Plangebiet enden. Um Durchgangsverkehr innerhalb des Gebietes zu vermeiden, werden die untergeordneten Erschließungsstraßen im Plangebiet überwiegend im Einrichtungsverkehr befahren.

Durch das Plangebiet selbst „Ortszentrum Peenemünde“ wird ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von ca. 3.400 Kfz-Fahrten/24 h induziert. Der nach Dr. Bosserhoff über die abgeschätzte Ganglinie ermittelte Stellplatzbedarf im B-Plangebiet liegt bei ca. 350 Stellplätzen. Die Stellplätze werden vornehmlich in den Innenhofflächen der Einzelquartiere untergebracht.

Die Verkehrsflächen zwischen den Quartieren sind mit einem hohen Gestaltungsanspruch zu entwickeln. Die reinen verkehrstechnischen Ansprüche werden auf die fahrgeometrischen Erfordernisse (Feuerwehr, Müllfahrzeuge usw.) begrenzt zugunsten einer angemessenen Gestaltung der Nebenanlagen und Freiflächen.

Unter Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklungen des Ortes (Haupthafen, Seglerhafen, Nordhafen, zusätzliche Bebauung an der Bahnhofstraße und am östlichen Ortsrand) wurde für das Jahr 2020 eine verkehrliche Belastung von rd. 4.950 Kfz-Fahrten/24 h ermittelt.

Die vorhandenen Knotenpunkte sind in der Lage, die prognostizierten Verkehrsmengen mit einer ausgezeichneten Qualität abzuwickeln. Es kann die Qualitätsstufe A erreicht werden.

Im weiteren Bebauungsplanverfahren werden weitere Konkretisierungen von Verkehrsdaten dargestellt.

Planverfahren

Die o. a. Vorhaben sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplans planungsrechtlich gesichert bzw. die planungsrechtliche Voraussetzung zum Bau der betroffenen Flächen geschaffen werden.

Im derzeitigen Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Peenemünde wurde das Plangebiet als Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Hotel/Gastronomie/touristische Infrastruktureinrichtungen“ dargestellt. Sollte sich diese Nutzungsart ändern, ist der Flächennutzungsplan anzupassen.

Hinsichtlich der bestehenden Denkmallandschaft soll grundsätzlich im Plangebiet eine räumlich ausgewogene Baustruktur errichtet werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12 greift in den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4 „Sonder- und Gewerbegebiet Haupthafen“ ein. Ggf. wird die bestehende Festsetzung durch neue Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 12 ersetzt.

3.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) soll durch einen Aushang des Vorentwurfs zum Bebauungsplan Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ erfolgen.

4.

Zur Begründung soll ein Umweltbericht gem. § 2a BauGB erarbeitet werden, in dem für den Geltungsbereich die auf Grund der Umweltprüfung ermittelten und zu bewertenden Umweltbelange darzulegen sind.

5.

Die Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit hat gem. § 4 Abs. 2 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB zu erfolgen.

6.

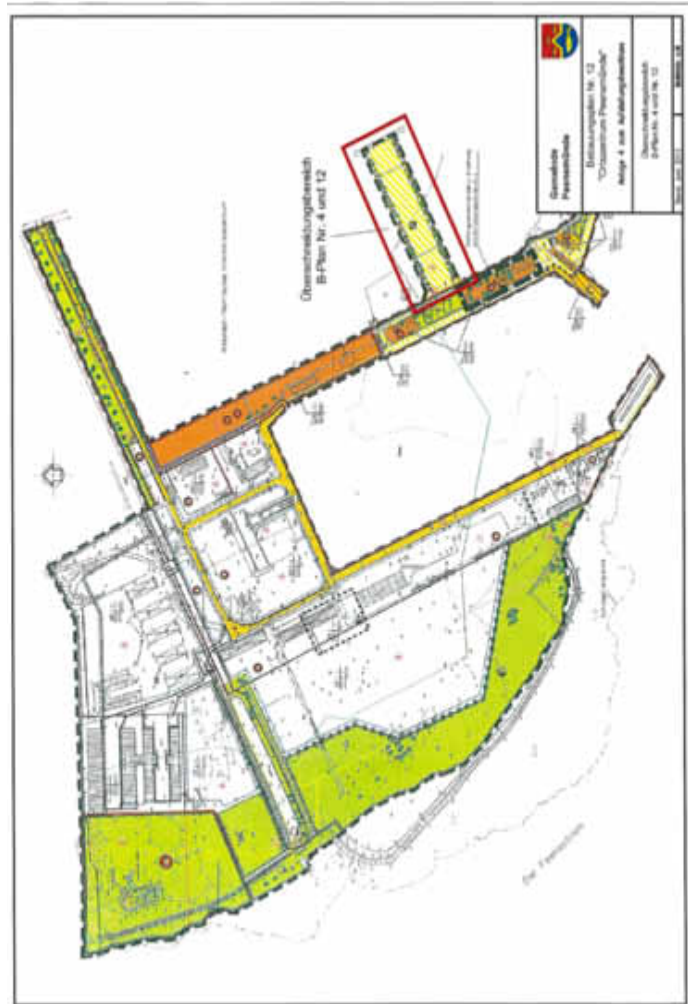
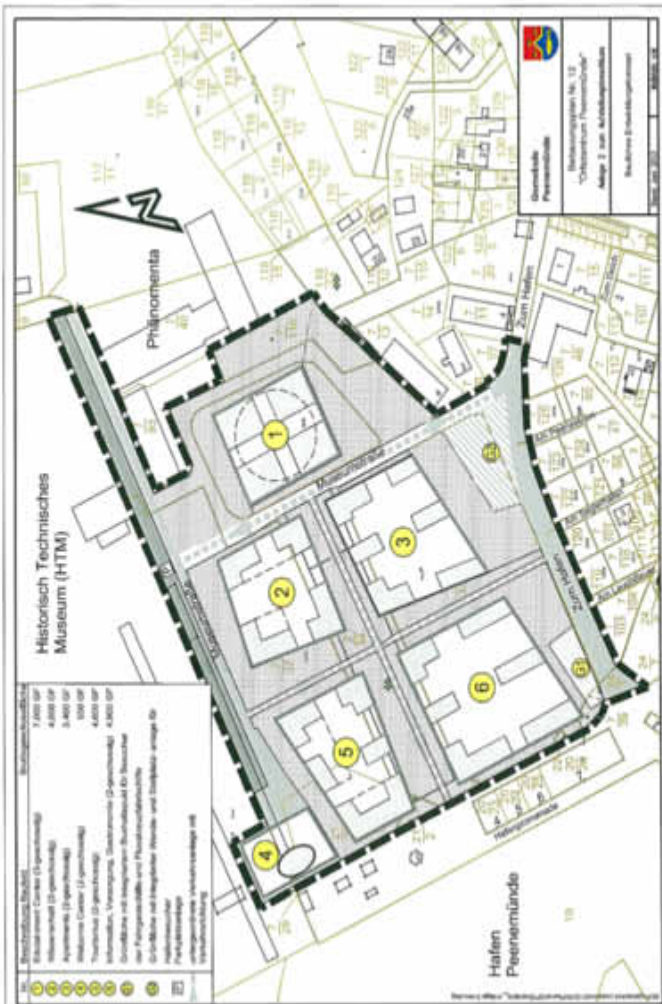
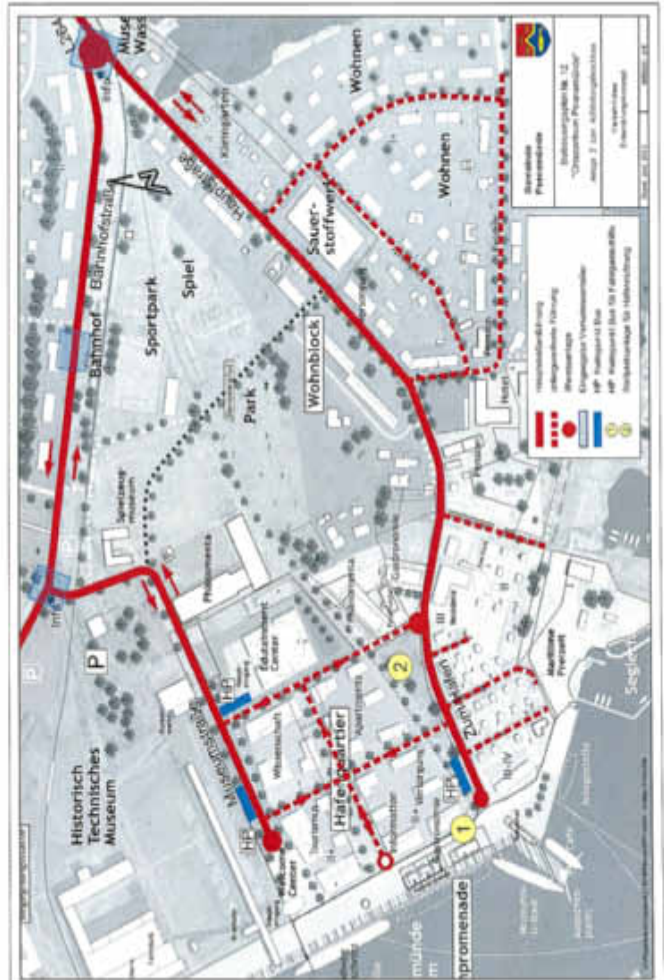
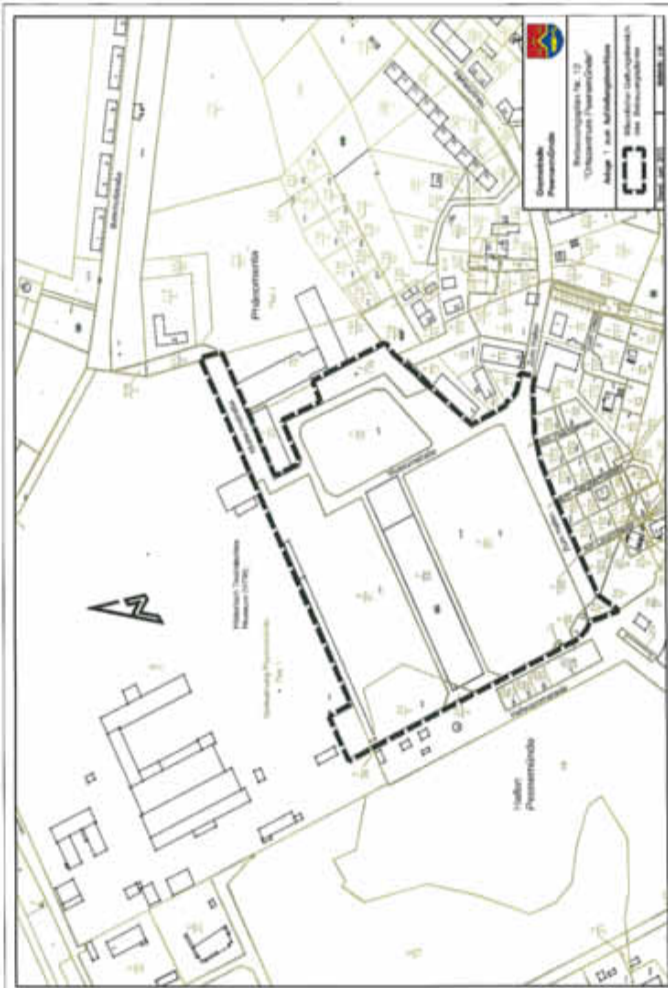
Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 05.07.2013



Anlagen

- Anlage 1: Abgrenzung des Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde
- Anlage 2: Bauliches Entwicklungskonzept
- Anlage 3: Verkehrliches Entwicklungskonzept
- Anlage 4: Überschneidungsbereich B-Plan Nr. 4 und Nr. 12



Haushaltssatzung der Gemeinde Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zinnowitz vom 23.04.2013 und nach Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 17.06.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

In dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	5.218.100 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	5.040.500 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	177.600 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis auf	177.600 €
2. im Finanzhaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	5.169.800 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	4.718.200 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	451.600 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	2.269.000 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	4.294.900 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	-2.025.900 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	403.500 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	-403.500 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	340 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	380 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2011 betrug	14.896.568,91 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2012 beträgt und zum 31.12.2013	16.129.038,74 € 16.306.638,74 €

§ 8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung

Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	1.960.600,00 €
die Aufwendungen	1.960.200,00 €
der Jahresgewinn	400,00 €
der Jahresverlust	0,00 €
2. im Finanzplan	
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	77.700,00 €
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-590.500,00 €
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	400.000,00 €
der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-112.800,00 €
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf davon für Umschuldungen	400.000,00 € 0,00 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	800.000,00 €
der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	450.000,00 €
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 15,00 Vollzeitäquivalente (VzÄ).	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	2.847.600,00 €
beträgt zum 31.12. des Vorjahres	2.848.000,00 €
voraussichtlich	2.848.000,00 €
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres	2.848.400,00 €
voraussichtlich	2.848.400,00 €

§ 9 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportschule

Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportschule werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	461.200,00 €
die Aufwendungen	606.800,00 €
der Jahresgewinn	0,00 €
der Jahresverlust	145.600,00 €
2. im Finanzplan	
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-81.900,00 €
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-312.500,00 €
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	396.700,00 €
der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	2.300,00 €

3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	292.500,00 €
davon für Umschuldungen	0,00 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.468.000,00 €
der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	177.500,00 €
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 6,68 Vollzeitäquivalente (VzÄ).	
5. Der Stand des Eigenkapitals betrug zum 31.12. des Vorjahres	4.381.000,00 €
betragt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.315.300,00 €
betragt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.281.200,00 €

§ 10

Haushaltsfestsetzungen für das Städtebauliche Sondervermögen

In dem Haushaltsplan des Städtebaulichen Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	67.500 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	65.800 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	1.700 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis auf	1.700 €
2. im Finanzhaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	67.500 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	65.800 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	1.700 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	247.900 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	283.900 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	-36.000 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	0 €
festgesetzt.	
3. Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.	
4. Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.	
5. Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 6.700 € festgesetzt.	
6. Es werden keine Stellen im Stellenplan ausgewiesen.	
7. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 betrug	128.071,98 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012 beträgt	129.754,07 €
und zum 31.12.2013	131.454,07 €

Zinnowitz, den 19.06.2013

gez. Uwe Wulff
Bürgermeister

Rechtsaufsichtliche Entscheidung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 17.06.2013:

„Zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen ergehen folgende Entscheidungen:

1. Der in § 8 (3) 1. Stabstrich veranschlagte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 400.000 € (in Worten: vierhunderttausend Euro) wird genehmigt.
2. Der in § 8 (3) 2. Stabstrich ausgewiesene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 800.000 € wird abweichend in Höhe von 751.000 € genehmigt.
3. Der in § 8 (3) 3. Stabstrich ausgewiesener Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung von 450.000 € (in Worten: vierhundertfünfzigtausend Euro) wird genehmigt.
4. Der in § 9 (3) 1. Stabstrich veranschlagte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 292.500 € wird bis zur Vorlage veranschlagungsreifer Unterlagen gemäß § 9 Abs. 2 GemHVO Doppik M-V, insbesondere der Nachweis der Wirtschaftlichkeit, zurückgestellt.
5. Der in § 9 (3) 2. Stabstrich ausgewiesene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 2.468.000 € wird zurückgestellt. (siehe 4.)
6. Der in § 9 (3) 3. Stabstrich ausgewiesener Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung von 177.500 € (in Worten: einhundertsebenundsiebzigtausendfünfhundert Euro) wird genehmigt.
7. Dem Stellenplan in § 9 (4) wird die Genehmigung erteilt.“

Textliche Erläuterungen zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Zinnowitz

Allgemeines zur Gemeinde Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach einem Anstieg bis 2001 liegt die Einwohnerzahl ab 2002 um 3.700 und am 31.12.2010 betrug diese genau 3.724. Zum 31.12.2011 liegt die Einwohnerzahl bei 3745 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21 erhöht. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2012 sind 22 Geburten zu verzeichnen. Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 m². Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr um 1 Betrieb auf 629 gestiegen. Von den 629 Betrieben entrichten 138 Betriebe Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2012 hatte die Gemeinde Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 967.200 € zu verzeichnen. Damit konnte die Bestmarke aus dem Vorjahr nicht erreicht werden. Im Haushaltsjahr 2013 sind Einnahmen in Höhe von 900.000 € aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 17,86 % der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 5.217.700 € aus, denen Aufwendungen von 5.040.500 € gegenüber stehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis 177.200 €. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeiten

tigkeit 7.438.800 €. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit sowie die Tilgung von Darlehen betragen insgesamt 9.416.600 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2013 einen Auszahlungsbedarf, der mit 1.977.800 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch die Investitionen und nicht durch das laufende Geschäft entsteht, zu decken, werden diese knapp 2 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Vermögen der Gemeinde ohne Eigenbetriebe beträgt zum 31.12.2011 30,4 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von ca. 50%. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 825.000 €. Die Sonderposten, d. h. die Zuwendungen, sind noch nicht komplett erfasst. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden den Ergebnishaushalt noch „aufbessern“. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2013 in Höhe von 3.498.300 €. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1.977.800 € für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 1.520.500 € reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2013 beträgt der Stand der Schulden 4.256.553,79 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 1.136,60 €. Zum 31.12.2013 werden 403.135,53 € getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 3.853.418,26 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 1.028,95 €, verbleibt.

Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Der Haushalt der Gemeinde ist in 5 Teilhaushalte aufgeteilt, die sich nach den Verantwortlichkeiten der Fachämter des Amtes Usedom-Nord richten. Daneben ist weiterhin vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Der Teilhaushalt 1 -Hauptamt- beinhaltet die Produkte Gemeindeorgane, Mieten und Pachten, Bauhof, Wahlen, Schulen, Heimat- und sonst. Kulturpflege, Jugend- und Vereinsarbeit, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sowie Wohnungsverwaltung.

Der Teilhaushalt 1 hat Erträge von 1.023.300 € und Aufwendungen von 1.418.200 €. Im Einzelnen sind u. a. folgende Aufwendungen für die Gemeindeorgane enthalten: Personalaufwendungen 30.100 €, Partnerschaftsbeziehungen 1.000 €, Mittel für Repräsentationen 4.000 €, Aufwendungen für die Unterhaltung des Bürgermeisterbüros 1.500 €, Gerichtskosten 10.000 €, Geschäftsaufwendungen 1.000 €. Im Produkt -Mieten und Pachten- sind Erträge von 70.800 € geplant und Aufwendungen mit 18.800 € veranschlagt. Im Finanzplan hat die Gemeinde einen Zuschuss für den Anbau an die vorhandene Kindertagesstätte in Höhe von 120.000 € eingestellt. Das Produkt -Grundschule- weist laufende Erträge in Höhe von 40.900 € aus, davon u. a. 20.000 € Schulkostenbeiträge und 4.500 € Elternanteile. Die Aufwendungen betragen 146.000 €. Darin enthalten sind u. a. 21.300 € Personalaufwendungen, 118.100 € für Sach- und Dienstleistungen, 34.000 € Abschreibungen und 13.500 € für sonst. laufende Aufwendungen wie z. B. Versicherungen, Telefon und Repräsentationen. Die Grundschule wird im Schuljahr 2012/2013 von 112 Schülern besucht, davon sind 97 Grundschüler aus Zinnowitz. 9 Kinder besuchen Schulen in anderen Gemeinden. Im Finanzplan sind für den Erwerb von Vermögensgegenständen zur Neuausstattung eines Klassenraumes 10.200 € veranschlagt. Schülerkostenbeiträge an andere Gemeinden sind in Höhe von 17.000 € eingeplant. Ein Schullastenausgleich an andere Gemeinden im Bereich der Regionalschulen in Höhe von 70.000 € ist in den Haushalt eingeflossen, welches eine Minderung um 2.000 € gegenüber dem Vorjahr darstellt. Unter anderem besuchen 37 Kinder der Gemeinde Zinnowitz besuchen die Regionalschule in Karlshagen. Das Produkt -Seniorenbegegnungsstätte- beinhaltet Aufwendungen von insgesamt 23.400 € eingestellt. Im Gemeindegebiet leben derzeit ab dem 61. Lebensjahr 1.394 Menschen, davon 781 weibliche und 613 männ-

liche. Somit sind 37,22 % der Einwohner der Gemeinde Zinnowitz über 61 Jahre. Zum 31.12.1990 waren es nur 17,00 % der Einwohner. Für die Ehrungen zu Jubiläen der Senioren sind 1.100 € direkt im Haushalt aufgenommen. Die Lohnkosten für die Leiterin des Seniorenklubs sind nur anteilig im Haushalt veranschlagt, diese betragen 12.000 €. Weitere Zuschüsse hat die Gemeinde im Produkt 28101 in folgender Höhe eingestellt: für die allgemeine Jugend- und Vereinsförderung 5.000 €, die Historische Gesellschaft 2.000 €, die Nutzung des SV-Eintracht der Sportschule 35.000 €, die DGzRS 1.200 €, die Achterkerkestiftung 400 €, die Regionalgesellschaft 200 €, den Tierschutzverein 100 €, den Seniorenchor 1.500 € und die Seniorenweihnachtsfeier mit 700 €. Weiter sind 42.000 € für die Erstattung der Kinderbetreuungskosten an andere Gemeinden vorgesehen, 40.000 € für den Bereich der Tagespflege und 250.000 € als Gemeindeanteil für die Zinnowitzer Einrichtung. Die im Haushalt veranschlagten Gesamtaufwendungen für die Kinderbetreuung betragen 332.000 € und sind gegenüber dem Vorjahr um 10.000 € gestiegen. Für den Bereich der Jugendarbeit wird in der Kommune ein Zuschuss in Höhe von 79.800 € im gemeindlichen Haushalt zur Verfügung gestellt. Im Gemeindegebiet sind 264 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren gemeldet. Im Finanzplan ist der Neubau eines Jugend- und Vereinshauses mit einer Gesamthöhe von 780.000 € mit einer Fördersumme von 390.000 € veranschlagt. Die Gemeinde erwartet in diesem Jahr Überschuss aus ihren gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von 353.000 €.

Der Teilhaushalt 2 -Kämmerei- teilt sich in die Produkte Liegenschaften, Bernsteintherme, sowie Tourismus- und Wirtschaftsförderung auf.

Im Teilhaushalt 2 sind Erträge in Höhe von 103.800 € und Aufwendungen von 6.000 € für das Produkt der Liegenschaften geplant. Dabei sei angemerkt, dass Grundstücksverkäufe sich nur im Ergebnishaushalt wiederfinden, wenn diese über oder unter Bilanzwert veräußert werden, d. h. als Ertrag bzw. als Verlust ausgewiesen werden. Dagegen ist im Finanzhaushalt der Gemeinde die tatsächliche Einzahlung zu erkennen. Im Finanzhaushalt sind 237.500 € als Einzahlung aus Grundstücksverkäufen geplant. Die Erträge beinhalten u. a. die Erbbauzinsen der Freien Schule und die Erträge aus dem Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Zempin. Im Produkt Bernsteintherme sind Gesamtaufwendungen mit einer Summe von 27.200 € veranschlagt. Darin enthalten sind der anteilige Leistungsvertrag für die Einwohner mit 6.200 €, 16.000 € für Aufwendungen von Steuerberater und Sachverständigen sowie 5.000 € Steuern. Der Eigenbetrieb Sportschule bedarf eines Zuschusses in Höhe von 146.700 €. Hier sind in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 3,7 Mio. € netto geplant. Der Gemeinde wurden 25-35 % Fördermittel in Aussicht gestellt. Der verbleibende Teil muss über ein Darlehen finanziert und über eigene Einnahmen der Sportschule refinanziert werden. Ziel ist es, eine eigene Rentabilität herzustellen. Zur Unterstützung des Usedom-Rad stellt die Gemeinde im Jahr 2013 letztmalig 2.400 € zur Verfügung.

Im Teilhaushalt 3 -Ordnungsamt- sind nachfolgende Produkte dargestellt. Dies sind Verkehrsangelegenheiten, Brandschutz, Kommunale Parkeinrichtungen sowie Friedhofs- und Bestattungswesen.

Der Teilhaushalt 3 beinhaltet bei dem Produkt -Verkehrsangelegenheiten- Erträge aus Entgelten aus Sondernutzungen von Straßen in Höhe von 1.400 € und Aufwendungen insbesondere für Beschilderung von 10.400 €. Im Bereich Brandschutz betragen die Gesamtaufwendungen inklusive der Jugendfeuerwehr im Ergebnishaushalt 162.900 €. Diese beinhalten 44.300 € Abschreibungen, so dass die tatsächlichen Auszahlungen auf 71.600 € festgesetzt werden. Größte Ausgabefaktoren stellen die Unterhaltung des Gebäudes, der Geräte und der Ausrüstungen, die Bewirtschaftungskosten und die Versicherungen dar. Im Investitionsplan sind 687.800 € veranschlagt, davon 650.000 € für das neue Hubrettungsfahrzeug, 15.500 € für die Umstellung der Geräte auf Digitalfunk wie Funkmeldeempfänger, Einbau Fahrzeugfunk, Sirenenumstellung und 9.000 € für einen Löschwasserbrunnen. 4.800 € sind für die Anschaffung einer Tragkraftspritze für die Jugendfeuerwehr geplant. Aus der Bewirtschaftung der kommunalen Parkplätze werden

Überschüsse in Höhe von 215.700 € erwartet. Das Produkt- Friedhof- und Bestattungswesen, - hat Erträge in Höhe von 1.000 € und Aufwendungen von 35.700 € geplant. Für die Kriegsgräber, Gedenkstätten sind 300 € aus Förderung für den laufenden Aufwand geplant und Aufwendungen in Höhe von 500 € eingestellt.

Der Teilbereich 4 -Bauamt- umfasst in allen die Produkten das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Straßen mit Straßenbeleuchtung, Spielplätze, Oberflächenwasser, Konzessionsverträge, Straßenreinigung, Winterdienst, Öffentliches Grün, Öffentliche Gewässer, Natur- und Landschaftsschutz, kommunale allg. Einrichtungen.

Im Teilergebnishaushalt 4 sind zur Unterhaltung der Spielplätze 3.000 €, 3.000 € Abschreibungen und 5.000 € für die Anschaffung von Spielgeräten geplant. Im Bereich der -Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen- wurden 20.300 € für die Änderung des F-Planes, 12.000 € für die Erstellung der B-Pläne und 1.000 € für sonst. Aufwendungen eingestellt. Das Produkt- Städtebauliche Sondervermögen- ist in der Anlage als gesonderter Plan dargestellt. Im Kernhaushalt sind folgende finanzielle Auswirkungen verankert. Der Eigenanteil der Gemeinde für die städtebaulichen Maßnahmen beträgt 57.900 € und die sonstigen Aufwendungen 2.000 €. Für den Bereich Abfallbeseitigung sind 54.000 € im Haushalt vorgesehen. Darin enthalten sind 50.000 € zur Verrechnung mit dem Eigenbetrieb Kurverwaltung. Die Gemeinde erwartet Einnahmen aus Konzessionsabgabe von der E.ON edis AG in Höhe von 130.000 €. Weiterhin sind Einnahmen in Höhe von 20.000 € aus der Gaskonzessionsabgabe geplant. Im Produkt -Gemeindestraßen- sind Erträge in Höhe von 17.100 € geplant. Die Aufwendungen dagegen betragen 833.800 € und beinhalten u. a. die Energiekosten der Straßenbeleuchtung mit 115.000 €, Unterhaltung Straßenbeleuchtung 35.000 €, Unterhaltung Straßen 30.000 €, Unterhaltung Straßenbegleitgrün 80.000 € und 545.000 € für Abschreibungen. Im Investitionsplan wurden für Ersatzmaßnahme Straßenbeleuchtung und Straßenbegleitgrün 42.500 €, Promenaden-Planung 5.000 €, Waldstraße 400.000 €, Tulpenweg 100.000 €, Planung Möskeweg 60.000 €, Wilhelm-Potenberg-Straße 400.000 €, Am Kirchberg 43.100 €. Weiter sind im Finanzplan der Gemeinde der Stichweg Ahlbecker Straße - Neuendorfer Weg mit 134.000 €, die Planung Kirchstraße für 30.000 €, die Bergstraße mit 65.000 €, Zu den Weiden mit 145.000 €, Yachtwiek 72.000 € und die Ahlbecker Straße mit 370.000 € aufgenommen. Es sind in diesem Bereich Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 365.000 € vorgesehen. In den Produkten -Straßenreinigung und Winterdienst- sind insgesamt jeweils 106.500 € an Aufwendungen vorgesehen. Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren sind mit 57.000 € veranschlagt. Der Bereich -Öffentliches Grün, Landschaftsschutz- hat Aufwendungen von 42.000 €. Die Erträge aus der Abgabe Wasser- und Bodenverband sind im Haushalt der Gemeinde mit 46.500 € und die Aufwendungen mit 47.700 € veranschlagt.

Im Teilbereich 5 -Finanzen- sind die Produkte Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft, Beteiligungen und Sondervermögen erfasst.

Der Teilergebnishaushalt 5 zeigt die Allgemeinen Zuweisungen, Umlagen, Tilgungen, Zinsen und Beteiligungen der Gemeinde. Hier sind Erträge aus der Grundsteuer A und B von insgesamt 581.000 € ausgewiesen. Die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde Zinnowitz sind in Höhe von 900.000 € vorgesehen. Die geplanten Erträge aus Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer sind mit 7.900 bzw. 62.100 € in den Haushalt eingeflossen. Die Aufwendungen aus der Gewerbesteuerumlage wurden mit 125.000 € veranschlagt. Die Erträge aus den Zuweisungen (Einkommensteuer / Umsatzsteuer / Schlüsselzuweisungen sowie Familienleistungsausgleich) in Höhe von 1.494.100 € sind gegenüber dem Vorjahr um 294.100 € gestiegen. Weiterhin erhält die Gemeinde eine investiv gebundene Zuweisung von 356.300 € und 352.300 € Zuweisungen nach § 16 FAG für die Anerkennung als Zentraler Ort. Die Kreisumlage wurde mit 48,3% eingestellt und somit im Haushaltsplan mit einer Summe von 1.236.700 € veranschlagt. Die Amtsumlage von 560.700 € ist gegenüber 2012 um 89.800

€ gestiegen. Des Weiteren sind Einzahlungen aus Zinsen in Höhe von 25.000 € und Zinsaufwendungen für die gemeindlichen Darlehen von 119.400 € geplant. Zur Tilgung der Darlehen müssen 403.500 € aufgewendet werden. Aus der Beteiligung an dem Kommunalen Anteilseignerverband E.ON edis erhält die Gemeinde eine Dividende von 10.000 € und an der Gasversorgung Vorpommern GmbH und der Wärmeversorgung Zinnowitz GmbH 85.000 €. Körperschaftssteuer ist in Höhe von 18.000 € abzuführen.

Informationen der Amtsverwaltung

Erste Kurdirektorin für Kids & Teens in M-V in Karlshagen im Amt

Nach dem offiziellen und souveränen Amtsantritt beim Seebadfest am 22. Juni startete Hannah als kleine Kurdirektorin gleich „in die Vollen“. Sprechstunden am Strand im eigenen Strandkorb, Interviews für das Radio und viele Zeitungen, Jurymitglied beim Sandfigurenwettbewerb mit der Ostseezeitung, eine erste eigene Lese-stunde am Strand für Kids sowie „Strandrunden“ zur Befragung von kleinen Gästen. Das Fazit von Hannah und der Urlauber ist sehr positiv. „Die Idee finden die Leute klasse und die Kinder sagen mir ganz offen, was sie gut finden und was sich noch ändern sollte. Erst mal wird alles gesammelt und dann packen wir das gemeinsam mit meiner großen Kollegin an“, so Hannah Uehlinger. Als nächstes wird Hannah mit ihren Kolleginnen Jessica Meyn und Leah Mahn von Kids für Kids beim Hafenfest am 28. Juli eine eigene Piratenschatzsuche organisieren. Neu ist weiterhin der Briefkasten am Strandvorplatz, über den die Wünsche der Kids auch schriftlich zu Hannah gelangen. Per E-Mail an kurdirektorin-fuer-kids@karlshagen.de geht's noch schneller.



Kurdirektorin für Kids im Dienst



Hannah Uehlinger - Kurdirektorin für Kids und Teens in Karlshagen

Wenn Blumen sprechen könnten

... dann würden Sie wohl manchmal laut aufschreien. Die Gestaltung der Blumenbeete am Strandvorplatz und an der Promenade Karlshagens kostet alljährlich viel Mühe, Geld und Zeit. Es ist umso schöner, dass dies unseren Gästen auffällt und sie die gelungene Bepflanzung loben.

Ärgerlich und traurig ist in diesem Zusammenhang, dass Einige die Beete „artfremd“ nutzen, um z.B. Aufsteller etc. darin zu platzieren. Achten Sie mit uns gemeinsam auf unsere Rosen und die gesamte Blumenpracht sowie die Einhaltung der Promenadensatzung.



Blumen-Promenade

Neuer Wohnmobilparkplatz am Yachthafen Karlshagen

Ab Ende Juli steht den Wohnmobilisten in Karlshagen ein neuer und attraktiver Standort für einen Parkplatz (Übernachtung für eine Nacht) zur Verfügung: In unmittelbarer Yachthafennähe, integriert in den bestehenden Parkplatz, werden nun sieben Wohnmobilparkplätze angeboten. Dazu wurde das Sanitärgebäude vor Ort komplett neu gestaltet. Dieses ist jetzt neben fünf WC's mit zwei Duschen ausgestattet. Der zuvor genutzte Parkplatz am Maiglöckchenberg für Wohnmobile steht auf Grund des nicht vorhandenen separaten Sanitärbereiches künftig nicht mehr zur Verfügung. Das 5****-Dünencamp bietet weiterhin 40 Wohnmobilstellflächen (für Übernachtungen länger als eine Nacht) an. Die Anzahl der Wohnmobilisten steigt stetig: Allein in Deutschland gibt es derzeit etwa 500.000 zugelassene Wohnmobile. Der Nachfrage nach Park- und Stellflächen auf Usedom kann gerade in der Hochsaison nicht immer entsprochen werden.

Information zur Zusammenarbeit mit der Bernsteintherme

Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide hat mit der Bernsteintherme Zinnowitz (Dünenstraße) einen neuen Vertrag abgeschlossen, in dem neue Konditionen vereinbart wurden. Auf dieser Grundlage hat die Bernsteintherme festgelegt, dass Gäste des Ostseebades Trassenheide die Ermäßigung mit Kurkarte von 1,- €, im Schwimmbereich, nicht mehr erhalten.

Wir bitten Sie um Verständnis und wünschen allen Gästen und Einwohnern eine schöne Saison 2013.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Burghardt
Kurdirektor

GUT INFORMIERT
durch die Heimat- und Bürgerzeitung

Hanse-Tour-Sonnenschein 2013

Trotz großer Anstrengungen und großer Heilungserfolge in den letzten Jahrzehnten stirbt immer noch jedes fünfte Kind mit einer bösartigen Erkrankung (z. B. Lymphdrüsenkrebs, Leukämie, Hirntumore). Diese unberechenbaren Krankheiten bei Kindern werden erst ihren Schrecken verlieren, wenn die Heilung die Regel und der Tod die absolute Ausnahme ist. Noch viel zu oft kämpfen die Ärzte vergeblich um das Leben ihrer kleinen Patienten und noch immer sind die psychischen Belastungen durch die Erkrankungen für die Kinder und ihre Familien sehr oft ebenso schwerwiegend wie das körperliche Leid. Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Kinderkrebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten, sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern. Für diese Ziele rollt die Hanse-Tour-Sonnenschein auch in diesem Jahr durch Mecklenburg-Vorpommern. Unterstützen Sie uns im Kampf gegen Kinderkrebs mit einer Spende.



Ihr Helmut Rohde

Vorsitzender Förderverein, Tourmanager

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 09.08.2013 um 12:40 Uhr treffen die rund 220 Radfahrer der Hanse-Tour im Ostseebad Zinnowitz ein. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie zur Begrüßung an die Zinnowitzer Musikschel kommen. Bitte unterstützen Sie dieses für die kranken Kinder so wichtige Projekt. Wir haben dazu beim Amt Usedom Nord ein Spendenkonto eingerichtet.

Amt Usedom Nord

Deutsche Kreditbank

BLZ 12030000

Konto 100545

Kennwort Hanse-Tour-Sonnenschein 2013

Der symbolische Scheck wird am 09.08.2013 an den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Helmut Rohde, überreicht.

Bitte helfen Sie!

Herzlichst

Uwe Wulff
Bürgermeister

Monika Maria Schillinger
Kurdirektorin

Kurverwaltung Trassenheide übernimmt Auszubildende

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ hat die Auszubildende Lisa Brose aus Ückeritz nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Den Arbeitsvertrag hat Lisa Brose voller Freude unterschrieben und das gesamte Kollektiv freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, insbesondere der Kurdirektor Werner Burghardt. Zum 01.09.2010 hat Lisa Brose die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit im Ostseebad Trassenheide aufgenommen und zeigte während der 3-jährigen Dauer viel Engagement und Einsatzbereitschaft.



Neuer Service der Amtsverwaltung!!!!

Elektronisches Fundsachenregister

Das Amt Usedom-Nord als Fundsachenbehörde führt ab sofort sämtliche Fundsachen in einem elektronischen Register. Verlierer können nunmehr über die Homepage des Amtes Usedom-Nord im Internet nach Ihrer verlorenen Sache recherchieren.

<http://www.amtusedomnord.de/Aktuelles/Fundbüro>

Die Suchrecherche ist für das gesamte Land Mecklenburg-Vorpommern möglich, sofern die Gemeinde/Stadt des Verlustortes auch am elektronischen Fundsachenregister angeschlossen ist.

Bitte holt mich ab!

Bürger die in letzter Zeit den Verlust eines Fahrrades zu beklagen hatten werden gebeten sich im Ordnungsamt, Möwenstraße 1 in Zinnowitz (Zimmer 215, Tel. 038377 73134), zu melden.

Des Weiteren können im Ordnungsamt zahlreiche Auto- und Wohnungsschlüssel, Mobiltelefone, Fotoapparate, Armbanduhren, Brillen und vieles mehr, in Empfang genommen werden.



Wir freuen uns darauf den Eigentümern die in Verlust geratenen Sachen wieder auszuhändigen zu können.

Ihr Ordnungsamt



Aufruf der Gemeinde Ostseebad Trassenheide zur Unterstützung der Wolgaster Tafel e. V.

Immer wieder ist festzustellen, dass unangebrochene, haltbare Lebensmittel mit dem Müll entsorgt werden. Wir möchten Sie dazu ermutigen, diese Lebensmittel der Wolgaster Tafel zur Verfügung zu stellen. Ein Anruf genügt und die Lebensmittel werden direkt von Ihnen zu Hause abgeholt.

Ziele und Inhalte der Arbeit:

Die Wolgaster Tafel ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zur Aufgabe gestellt hat, gespendete Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs von u. a. Lebensmittelhändlern abzuholen und kostenlos an Bedürftige und soziale Einrichtungen der Stadt Wolgast zu verteilen. Des Weiteren möchte der Verein als Kommunikationsstätte für den genannten Personenkreis wirken. Ziel hierbei ist, diesen Personenkreis bei der Problembewältigung zu unterstützen (Hilfe zur Selbsthilfe), aber auch um aus der Isolation wieder herauszukommen. Bei spezifischen Problemlagen kann sozial-pädagogische Betreuung und Begleitung auf Wunsch gewährt werden.

Hilfe wird für aufgeführte Personen gewährt:

- Arbeitslose mit geringen Bezügen
- Rentner mit geringen Rentenbezügen
- Arbeitnehmer mit geringem Arbeitseinkommen

Kontaktadresse und Ausgabestelle:

Wolgaster Tafel e. V.
Herr Grabow
Breite Straße 12 (ehem. Getränkehandel)
17438 Wolgast
Telefon/Fax: 03836 200036
Handy: 0160 95232973

Öffnungszeiten:

Montag + Mittwoch + Freitag
14:30 Uhr - 16:00 Uhr



Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

Was gehört zur Altkleidung?

Gebrauchte saubere und noch tragfähige Kleidung und Schuhe. Lumpen, verschmutzte oder nicht mehr tragfähige Kleidung etc. gehören in den Restmüll!



Wohin mit den Altkleidern?



Bekleidung (in Tüten verpackt) und Schuhe (paarweise gebündelt) in die im Stadtgebiet aufgestellten Altkleidercontainer.

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

Umweltfreundlich ins neue Schuljahr

Bald ist es wieder soweit, das neue Schuljahr naht und für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt erneut der „Ernst des Lebens“.

Die Auswahl an **Schulmaterialien** ist wieder sehr groß und die Ratlosigkeit vieler Eltern beginnt. Denn die Schulsachen sollen den Kindern gefallen, nicht zu teuer und gut für die Umwelt sein.

Eine gute Orientierung beim Einkauf bietet der „Blaue Engel“. Mit Hilfe dieses ältesten und bekanntesten Umweltzeichens sind umweltfreundliche Produkte auf den ersten Blick zu erkennen.

Papier, das zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellt wurde, belastet die Umwelt am geringsten. Das Öko-Papier von heute ist nicht mehr grau, die Tinte verläuft nicht und das Radieren fällt nicht schwerer als auf anderem Papier. Bezeichnungen wie chlorfrei gebleicht oder holzfrei hingegen können irreführend sein. Zwar wird auf die Bleichung mit Chlor verzichtet, doch der Zellstoff für das Papier wird immer aus Bäumen gewonnen.

Malstifte sollten die Norm DIN EN 71 einhalten. Diese europäische Norm setzt die Richtwerte für Schwermetalle bei Spielzeugen fest. Wählen Sie daher Malstifte aus unlackiertem Holz, auch die Spitzer sollten aus diesem Holz oder Metall sein.

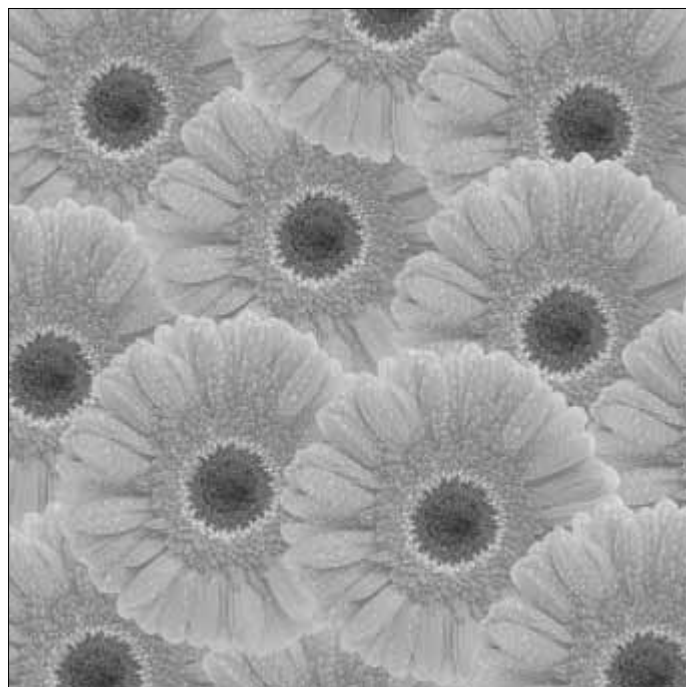
Filzstifte können Lösemittel und Konservierungsstoffe enthalten. Möchten die Kids trotzdem nicht auf sie verzichten, dann kaufen Sie nachfüllbare Stifte auf Wasserbasis.

Malkästen mit auswechselbaren Farbnäpfen sind ideal, denn nur so braucht beim Tausch einer leeren Farbe nicht der ganze Kasten ausgetauscht werden. Das spart Geld und schont die Umwelt. Für das Zusammenkleben von Papier ist ein Klebestift völlig ausreichend. Kaufen Sie daher keine lösemittelhaltigen **Kleber**.

Auf **Tintenkiller** sollte ganz verzichtet werden, denn sie enthalten giftige Inhaltsstoffe und erzeugen zudem Plastikmüll. Stattdessen einfach durchstreichen oder Radierer aus Kautschuk verwenden, mit dem sich auch Tintenspuren beseitigen lassen.

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat August 2013



Gemeinde Karlshagen

18.08.	Beischall, Eduard	75 Jahre
21.08.	Gräfe, Karla	70 Jahre
21.08.	Hagendorff, Lutz-Harry	70 Jahre
24.08.	Thees, Lilli	80 Jahre
25.08.	Klaus, Jürgen	70 Jahre
23.08.	Brunecker, Günter und Ingrid	Goldene Hochzeit

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

01.08.	Lüder, Kurt	80 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Trassenheide

12.08.	Glende, Gudrun	70 Jahre
14.08.	Haupt, Anita	85 Jahre
15.08.	Kränicke, Hermine	80 Jahre
23.08.	Dilk, Edelgard	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

11.08.	Schidlo, Gertrud	85 Jahre
15.08.	Wallmann, Dieter	70 Jahre
16.08.	Rizakowitz, Jürgen	70 Jahre
19.08.	Fischbein, Christa	80 Jahre
19.08.	Jung, Rosemarie	70 Jahre
21.08.	Fröhlich, Gerhard	75 Jahre
24.08.	Blüthgen, Knut	70 Jahre
26.08.	Helm, Klaus	70 Jahre
26.08.	Köpp, Annelies	85 Jahre
31.08.	Dombrowski, Gotelindis	80 Jahre
31.08.	Kleiner, Marianne	70 Jahre
17.08.	Altmann, Walter und Elke	Goldene Hochzeit
28.08.	Endruschat, Heinz und Gerda	Diamantene Hochzeit

Kulturnachrichten

SONDERAUSSTELLUNG
IM MUSEUM AM BAHNHOF ZINNOWITZ!

ZINNOWITZER SOUVENIRS
IM WANDEL DER ZEIT



Urlaubsmitbringsel aus den Jahren von 1880 bis 1989,
 gesammelt und als Leihgabe zur Verfügung gestellt von Silvia Klöpfer

Öffnungszeiten
 Mo.- Fr. 10-17 Uhr
 Sa. und So. 14-17 Uhr

XVIII. Dorf- und Schlachtfest

Vom 09.08. - 11.08.2013 findet auf dem Festplatz der Gemeinde Mölschow das diesjährige Dorf- und Schlachtfest statt. Mit vielen kulturellen Höhepunkten und kulinarischen Leckerbissen sowie dem Anschnitt der Grillschweine wollen wir altbewährte Traditionen wieder fortsetzen. Auch für die Kleinen hat Clown Crischi ein ganztägiges Kinderprogramm vorbereitet. Auch das Ponyreiten soll wieder stattfinden. Über den Ablauf kann sich jeder aus dem beigefügten Flyer informieren. Wir laden herzlich ein.

Gemeinde Mölschow - Der Heimatverein

XVIII. Dorf- und Schlachtfest in Mölschow **Programm:**

Freitag, den 09.08.2013

- 20:00 Uhr** Eröffnung durch den Bürgermeister, bis **anschließend** im Festzelt:
- 01:00 Uhr** Familienprogramm und Tanz mit der „**Ohrwurm-Partyband**“

Sonnabend, den 10.08.2013

- 10:00 Uhr** Eröffnung **ganztags** **Clown Crischi** mit Kinderanimation
- 11:30 Uhr** Anschnitt der Grillschweine bis und zünftige Blasmusik
- 13:00 Uhr** mit der „**Ückeritzer Dörpkapell**“
- 13:00 Uhr** Konzert des **Akkordeon-Orchesters** „**Spielwind**“
- 14:00 Uhr** der **Musikschule Fröhlich** aus Wolgast

Sonnabend von 14:00 bis 16:00 Uhr
gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen!

15:00 bis Das Kaspermobil

16:00 Uhr für die Lütten ist da !

20:00 Uhr Showprogramm:

bis „Nordisch. Leicht und Locker“ mit Willi

02:00 Uhr Freibier

anschließend

Tanz für Jung und Alt

mit der Diskothek „Le Freaque“

Sonntag, den 11.08.2013

Start Traditioneller Scherz-Preisskat

10:00 Uhr Kontakt: Hans-Otto Lüder

bis 03836 200516

13:00 Uhr kulinarischer Ausklang

Es laden herzlich ein:

**Gemeinde Mölschow - Der Bürgermeister -
Der Heimatverein**

**An allen Tagen: Beschallung, Moderation & Musik -
Tontechnik Wilfried Große**

**Training unter freiem Himmel
statt im stickigen Fitnessstudio**

**Karlshagen bietet neue Outdoor-Fitnessgeräte
an der Promenade an**

Seit Anfang Juli ermöglichen ein Crosstrainer, eine Lauftonne, eine Doppel-Kraftstation für die Rücken-, Arm- und Schultermuskulatur sowie ein Balancierbalken ein effektives Ausdauer- und Krafttraining unter freiem Himmel gleich hinter den Dünen Karlshagens. „Seitdem die Geräte aufgebaut sind, herrscht durchgehend reger Betrieb. Jogger, Spaziergänger und Neugierige jeden Alters nehmen die Geräte sehr gut an.“, so Rainer Virgil, Technischer Leiter des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen. Die Outdoor-Fitnessgeräte am Strandaufgang beim Rettungsturm im östlichen Teil des Kurparkes komplettieren die Umgestaltung der Promenade und unterstreichen das sportlich-aktive Image des Ostseebades. Während die Kinder „nebenan“ in Karlchens Zauberwald spielen, können die Großen nun etwas für ihre Gesundheit & Fitness tun.



Outdoorfitness

1. BEACHSOCCERCUP Karlshagen vom 10. August 2013

Im Ostseebad Karlshagen auf Deutschlands sonnigster Insel werden kleine und große Fußballer ihr Können am 10. August unter Beweis stellen und den Sand ordentlich aufwühlen. Bereits 2012 fand im Rahmen der Beachsoccer-Tour des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ein Turnier am Karlshagener Strand statt. In diesem Jahr nehmen der Vorjahressieger Hohensee United e.V. und der FSV Karlshagen in Kooperation mit dem Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ die Organisation selbst in die Hand.



Nach dem „KIDS CUP“ von 10 - 13 Uhr heißt es Anpfiff für die 8 Männerteams,

die ihr Turnier im wunderbar weichen, aber dadurch schweißtreibenden Strandsand beginnen. Das Programm ist klar: Tore schießen & anfeuern, alles vor einer perfekten Ostseekulisse.

Gespielt werden zweimal 10 Minuten in der konditionell anspruchsvollen Sportart. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart und 4 Feldspielern, die beliebig häufig ausgewechselt werden dürfen. Das Turnier ist ein Offizielles Turnier des Deutschen Beach Soccer Verbandes und gehört zur Deutschen Beach Soccer Meisterschaft. Der Sieger qualifiziert sich für das Finale der Deutschen Meisterschaft 2014.

Die kleinen Fußballfans können sich zusätzlich beim Torwandschießen ausprobieren oder beim Kinderschminken verwandeln. Wo ? Strandzugang 10 N herunter und dann die Augen nach links.

Der bis zu 80 m breite, weiße Sandstrand Karlshagens ist zudem Austragungsort des USEDOM BEACHCUP mit alljährlich mehr als 1.000 Teilnehmern, dem laut Guinness World Records größten Beachvolleyballturnier der Welt (Termin 2013: 02. - 04. August). Weiterhin locken das Ultimate Frisbee Turnier (01. - 02.06.2013) oder die Usedom Senior Open als Tennistour der Extraklasse (14. - 21.07.13) aktive und sportbegeisterte Gäste nach Karlshagen.



Karlchen meets Karlchen

Das Maskottchen des Ostseebades Karlchens trifft hier seinen Namensvetter am Strand von Karlshagen. Karlchen Knirps ist - wie der Name schon sagt - um einiges kleiner, aber nicht weniger gewitzt und freundlich zu den Kids. Als Maskottchen der Familienzeitschrift Landknirpse, die von Rügen über Stralsund bis Greifswald und Usedom erscheint, erklärt er den Kindern die Welt.

Das Karlshagener Karlchen ist der vielleicht prominenteste Einwohner des Ostseebades. Das liebgewonnene Maskottchen begegnet Feriengästen, Urlaubern und Ausflüglern bei Festen und Veranstaltungen sowie überall im Ort und hilft auf Schildern, Wegweisern und Plakaten dort weiter, wo Informationen benötigt werden.



Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ im Ostseebad Karlshagen vom 26. Juli - Ende August

Mi.	24.07.	20:00	Hollywood zu Gast: FRANK SINATRA SHOW mit Roger Pabst & seinen Swingin Strangers, Konzertmuschel
	26. - 28.07.	ab 10:00	HAFENFEST KARLSHAGEN Kulinarische Leckereien, eine bunte Händler- und Schaustellermeile, jede Menge Abwechslung für Groß und Klein auf der Bühne und im Festzelt sowie das Höhenfeuerwerk am Samstag um 22:45 Uhr sind ein „rundes“ Programm am größten Yachthafen der Insel - Details finden Sie auf den Sonderplakaten
Di.	30.07.	19:30	Schlagerpoplady Bianca Graf präsentiert Oldies & Hits im besten Mix
Mi.	31.07.	19:30	THE MAGICAL MYSTERY BAND mit dem Sound der BEATLES
Do.	01.08.	16:00	TIPP FÜR KIDS: Begib dich auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald, Start: Naturschutzzentrum, Eintritt frei
02. - 04.08.			14. USEDOM BEACHCUP , 10G - 10L
Mo.	05.08.	19:30	Schauerorchester Weimar: Von „Can Can“ bis „Mambo“, von Trompeten Echo“ bis „Just a Gigolo“ - konzertante Marschmusik sowie Big Band Musik in einem Konzert, in der Konzertmuschel
Di.	06.08.	19:30	Santiago Ortiz - „Taller de Canto“ in concert. Lebt mit, fühlt mit, singt mit: Die Freude und Farbe der Lieder aus Iberoamerika, in der Konzertmuschel
Do.	08.08.	19:00	Feedback Berlin mit handgemachter Live-Rockmusik der 70er- bis 90er-Jahre, Songs von Deep Purple, Guns N'Roses, Joe Cocker, ZZ Top, Stones, Steve Wonder u.v.m., in der Konzertmuschel

Fr.	09.08.	10:00	Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung: „Von Carlshagen nach Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades Karlshagen“, Start/ Anmeldung: „Haus des Gastes“
		20:00	Sommerlich-gemütlicher Märchenabend am Strand für kleine und große Leute Strand - Hauptzugang
Sa.	10.08	10:00	1. BEACHSOCCERCUP KARLSHAGEN - Start mit dem KIDS CUP
		ca. 13:00	Herrenturnier - Offizielles DBSV-Turnier der Deutschen Beach Soccer Meisterschaft, Strandzugang 10 N
		17:00	TIPP FÜR KIDS: Die Gebrüder Wollbarth laden zum kleinen Musiktheater und Konzert des Orchesterleiters Diedeldum Schlendrian in der Konzertmuschel
So.	11.08.	19:30	„Musik liegt in der Luft“ - temperamentvolles Schlagerkonzert mit Elke Martens
Mo.	12.08.	ab 10:00	Seemannsgarn - die Knotenschule für den Alltag für Groß & Klein mit Thomas Reich, Konzertmuschel, Eintritt frei
Di.	13.08.	19:30	„Bearded Rockling“ - Handgemachte Folksongs und Countryblues aus den verschiedenen Ecken der Welt mit akustischen Gitarren und den Bassdrum zu ihren Füßen; Konzertmuschel
Do.	15.08.	19:30	„The Jaruselskiz“ live in concert - Das Repertoire ist groß: R'n'B, Pop, Soul, Singer-Songwriting und Songs von Sting, Elton John, U96 ... ; Konzertmuschel
Fr.	16.08.	17:00	TIPP FÜR KIDS: Die kleine Meerjungfrau - PuppenMusikTheater für kleine & große Leute; Konzertmuschel
Sa.	17.08.	19:30	Mit der Big Band der Musikschule Leipzig auf einer Reise durch die Musikgeschichte: Von Jazz über Swing bis hin zu den Funk-Rhythmen der 70er und den Hits aus den 80ern; Konzertmuschel
So.	18.08.	10:00	Karlshagen im Wandel der Zeit - mit dem Rad auf den Spuren der Geschichte Mit Dieter Frenzel auf dem Rad durch das Ostseebad. Teilnahme 1€, mit Kurkarte frei Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“
Mo.	19.08.	17:00	TIPP FÜR KIDS: Wenn der Topf aber nun ein Loch hat ... mit Frieda & Friedolin“ auf der Konzertmuschel
		19:30	Teenager Melodien mit Martina-Maria Preil - Musik aus den 50er- und 60er-Jahren, Jive & Twist, Boogie, Rock'n Roll, Melodien von Peter Kraus, Caterina Valente, Elvis u.v.m., Konzertmuschel
Di.	20.08.	16:00	TIPP FÜR KIDS: Begib dich auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald, Eintritt frei, Start: Naturschutzzentrum
Do.	22.08.	19:30	Mr. Zunk's Project - von Rock'n Roll über Country bis Swing, Konzertmuschel
Fr.	23.08.	19:30	„Werksbesichtigung“ - Bildhafte Führung durch die Heeresversuchsanstalt Peenemünde, Historischer Vortrag von Lutz Hübner, Eintritt: 2 €, mit Kurkarte: 1 € im „Haus des Gastes“
So.	25.08.	19:30	Konzert und Unterhaltung von der Dance Band Flair, Konzertmuschel
Mo.	26.08.	16:00	TIPP FÜR KIDS: „Singt und spielt mit Heike“ für Kids ab 3 J., Konzertmuschel

- Di. 27.08. 19:30 Angriffsziel Peenemünde: Die alliierten Bombenangriffe 1940 - 1944 - Historischer Vortrag „Haus des Gastes“ mit Manfred Kanetzki vom Historisch Technischen Museum, Eintritt 2 €, mit Kurkarte: 1 €
- Do. 29.08. 18:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung: „Von Carlshagen nach Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades. Carlshagen“, Start/Anmeldung: „Haus des Gastes“
- Fr. 30.08. 19:30 Live & Zügellos bringt Lagerfeuerstimmung auf die Bühne, akustische Instrumente, Konzertmuschel

Nicht zu vergessen: Die **kulinarische Genuss- und Speisekarte** des Hafenfestes ist lang. Von Räucherfisch über Haxen, von Crêpes bis zu kandierten Trauben, bis hin zum Brot aus der historischen Marktbäckerei, Schafkäse im Fladenbrot - wer sich durchtesten möchte, benötigt die drei angesetzten Festtage. Mutige zieht es dagegen in die Drachenachterbahn, auf die 11 m hohe „Berliner Rutsche“ oder in den Airjet Simulator. Geschickte versuchen sich in der „Fantastic World“ und kleine Raser kommen im Autoscooter auf ihre Kosten. Zielsichere versuchen sich beim Korken- oder Westernschießen und auf die Kleinen warten natürlich verschiedene Kinderkarussells. Der Eintritt für alle Veranstaltungen auf der Bühne und im Festzelt ist frei.

Das vollständige Programm gibt`s online auf www.karlshagen.de

Hafenfest am größten Yachthafen der Insel in Karlshagen vom 26. - 28. Juli

Ahoi im Ostseebad Karlshagen: Am letzten Juli-Wochenende verwandelt sich der größte Yachthafen der Insel Usedom wieder in eine bunte Meile aus Händlern und Schaustellern sowie jeder Menge abwechslungsreichem Programm für Groß und Klein auf der Bühne und im Festzelt.



Eröffnet wird das Hafenfest am Freitag um 20 Uhr durch die Bürgermeisterin des Ostseebades Marlies Seiffert, bevor im Anschluss **Bonnie & die Rockpiraten** auf musikalische Kapertour durch Weltmeere gehen und das Festzelt bis nach Mitternacht in Wallung bringen.

Neben dem **Traditionssegler „Weisse Düne“** und der **Apolonia** bieten **Ausflugschiffe** im Rahmen des Hafenfestes Rundfahrten an. Wer schon einmal an Bord war weiß: Ein Blick auf die Insel von der Wasser-

seite aus lohnt sich. Mit nicht allzu großem Glück sieht man „im Vorbeifahren“ sogar einen Seeadler in den Peenewiesen.

„**Open Ship**“ Angebote des Eisbrechers und Tonnenlegers „Görmitz“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund, des Streifenbootes der Wasserschutzpolizei „Damerow“ sind zusammen mit jeder Menge spannender Informationen im Programm. Schwimmende Seezeichen, Leuchttürme und Eisbrechen sind nur einige der Themen, über die das Wasser- und Schifffahrtsamt am Samstag und am Sonntag ab 10 Uhr direkt vor Ort an der Hafempier Auskunft erteilt.

Musikalisch sorgen die Band „Ragadingong“, Sheily & Big Daddy, die PORTO BAND und natürlich der Shantychor Karlshagen auf der Bühne und im Festzelt für Stimmung. Weiterhin ist eines der großen Highlights ganz sicher das traditionelle **Höhenfeuerwerk am Samstagabend** um 22:45 Uhr.

USEDOM BEACHCUP:

In Karlshagen wird vom 2. bis 4.08.2013 beim weltgrößten Beachvolleyballturnier gebaggert was das Zeug hält

Mehr als 1.000 Beachvolleyballer aus Österreich, der Schweiz, Polen, den Niederlanden und natürlich Deutschland auf knapp 90 Feldern an einem bis zu 80 m breiten Sandstrand: Im Ostseebad Karlshagen findet am ersten Augustwochenende auch in diesem Jahr das weltweit größte Beachvolleyballturnier statt - der USEDOM BEACHCUP 2013 (bestätigt von Guinness World Record). Der Run auf das Turnier ist ungebrochen - bereits nach 10 Minuten waren die Anmelde Listen am 1. Mai voll.



Direkt an der Ostsee auf Tribünen, ganz nah am Spielfeldrand oder mittendrin im Spielgeschehen kann man bei den Spielen in Zweiertteams oder beim Quadro-Mixed Beachcup in gemischten Viererteams dabei sein. Seit mehreren Jahren mischen sich unter die Mumien & Fregatten (Altersklasse ab 36) auch Profis aus der Bundesliga und aus dem deutschen National-Team im internationalen Starterfeld des USEDOM-BEACHCUP. Sie nutzen das Turnier als geeignete Spieloption zum Trainieren und natürlich Spaß zu haben. Denn das Motto für das Abendprogramm sieht für Sportler und Zuschauer gleich aus: Beachparty - Es wird gefeiert, natürlich am Strand. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Come-Together-Party, während Samstagabend die große Latin-Night-Beachparty mit Höhenfeuerwerk über der Ostsee steigt.

„Finale!“ heißt es am Sonntagnachmittag unter den Augen einiger Hundert Zuschauer im Center Court. Zusätzlich wird ganztägig der FUN-CUP-Pokal ausgetragen, für den sich „Jedermann“ noch bis Samstag, den 3. August ganz spontan vor Ort anmelden kann.

Kinder können sich während der evtl. „unzähligen“ Ballwechsel auf der größten Hüpfburg Mecklenburg-Vorpommerns, beim Tauziehen, Limbo, Kiwilaufl, Hula Hoop und beim Torwandschießen mit tollen Preisen am gesamten Wochenende sowie beim Kinderschminken am Sonntag vergnügen. Dazu gibt es jede Menge Programm am Sportstrand Karlshagen: Von Banana Boot, Katamaransegeln, Kitesurfen, über Wasserski, Surfen, Segeln ist alles nur ein paar Schritte abseits der Volleyballfelder möglich.

Die Organisatoren USEDOM-BEACHCUP Förderverein e. V. und der ESV Turbine Greifswald sind sich auch im 14. Jahr des „UBC“ spektakulärer Ballwechsel, spannender Wettkämpfe und jeder Menge Action & Spaß für Zuschauer und Sportler gewiss.

Das Millenniumsjahr 2000 war gleichzeitig auch das Geburtsjahr des Beachvolleyball-Events, das 2008 als das „largest beach volley tournament“ Einzug ins Guinness-Buch der Rekorde hielt. Was im Jahr 2000 nur Insidern ein Begriff war - hat sich Jahr für Jahr zum größten Event dieser Art weltweit entwickelt.

www.usedom-beachcup.de



ABLAUF im Überblick

Fr., 02.08.

21:00 Beachvolleyball-Come-Together mit Live-Band und Musik

Sa., 03.08.

09:00 Eröffnung des USEDOM BEACHCUP 2013 und anschließender Turnierbeginn
 ca. 18:00 Finale des Desperados Fuego MUMien Cup's 2013 & Siegerehrung
 21:00 LATIN-Night-Beachparty - Eintritt frei

So., 04.08.

09:00 Fortsetzung der Double-Finalrundenspiele
 ca. 16:00 Finale des Quadro-Mixed Beachcup
 ca. 17:00 Finale des USEDOM-BEACHCUP der Damen
 ca. 17:30 Finale des USEDOM-BEACHCUP der Herren
 ca. 18:15 Siegerehrung aller Turnier-Events des USEDOM BEACHCUP



„O, die Frauen!“ - Liebesliederwalzer am Ostseestrand

Wind, Musik und Wellen verführen Liebespaare jeden Alters die kleinen und großen Freuden des Lebens zu genießen. Nur wenige Meter vom Ostseestrand entfernt, lädt das Sommerhighlight des Usedomer Musikfestivals am 23. August in Hotel „Maritim“ in Seebad Heringsdorf ein, sich von bekannten Melodien be- und verzaubern zu lassen. Zum ersten Mal gastiert der renommierte Schleswig-Holstein Festivalchor unter der Leitung von Rolf Beck auf Usedom - ein musikalischer Aperitif für das 20. Jubiläum des Usedomer Musikfestivals vom 21. September bis zum 12. Oktober. Herausragende, junge Sänger entführen mit der „Petite Messe solenne“ des Opernmagiers Gioacchino Rossini, in der vom Komponisten bevorzugten Besetzung mit Harmonium und Klavier oder den Liebesliederwalzern von Johannes Brahms. Im Liederschatz heißt es: »Am Gesteine rauscht die Flut, heftig angetrieben: Wer da nicht zu seufzen weiß, lernt es unterm Lieben«. Flaneure an den sonnigen Stränden der pommerschen Bucht verstehen das sofort...

Freitag, 23. August 2013, 20:00 Uhr
 Kaiserbädersaal, Hotel „Maritim“, Seebad Heringsdorf
 Sommerhighlight 2013
 Schleswig-Holstein Festival Chor
 Anush Hovhannisyanyan, Sopran
 Catriona Morison, Mezzosopran
 Raoni Hübner, Tenor
 Tomas Selc, Bass
 Michael Meyer, Harmonium
 Ulrike Payer, Klavier
 Rolf Beck, Leitung
 Johannes Brahms „Liebesliederwalzer“ op. 52
 -Pause-
 Gioacchino Rossini „Petite Messe solenne“



Sopranistin Anush Hovhannisyanyan

Zeitungsleser

wissen mehr!



Veranstaltungen: Kurverwaltung Zinnowitz

Mittwoch, 24. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlaubertennisturnier Anmeldung und Treff: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10:00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Vortrag über Peenemünde und die V1 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent:
10:15	Zinnowitz	Blechbüchse	Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 € Pittiplatsch auf Reisen Show mit den originalen Fernsehfiguren. Karten sind nur bei der Kurverwaltung erhältlich.
11:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Der Ostseekasper kommt Puppentheater für Groß und Klein Eintritt pro Person: 4.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.
19:30	Zinnowitz	Hotel Baltic	Tränen der Götter
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vortrag über den Bernstein Eintritt: 2,50 € Vineta - Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Krummin	Kirche Krummin	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Saxophon und Bandoneon Hoffmann und Volkemborn

Donnerstag, 25. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Kräuterwanderung Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Strandspiele für Kinder Spiel und Spaß mit Christian
15:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Zinnowitz- Rätselhaft? Diese moderne Version einer Schatzsuche (als GEOCACHING bekannt!) führt über verschiedene interessante Stationen durch Zinnowitz. Hier werden jeweils Aufgaben gestellt und (gemeinsam) gelöst. Aus diesen Lösungen ergeben sich die Koordinaten eines Schatzes. Die Tour wird veranstaltet und begleitet von Mitgliedern des Heimatmuseums Zinnowitz, die touristische und historische Erläuterungen und gleichzeitig eine Einführung in das Geocaching anbieten. Dauer: ca. 2 Stunden
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit dem „Stelzer-Trio“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Orgelkonzert mit Konrad Glöckner

Freitag, 26. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Tanzspaß mit Marie für Kinder ab 4 Jahre
10:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	ZUMBA Zumba-Fitness mit Marie
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit dem Akkordeonorchester Druckluft
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

Samstag, 27. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
14:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Familien- und Sommerfest
18:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Ruhepunkt Einfach mal für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, bei meditativen Texten und Musik.
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377
4920			Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Bannemin	Reiterhof Bannemin	Pferdespectaculum mit der Dressurakademie Usedom, der Liveband „Tangaelektra“ und Tango Argentino

Sonntag, 28. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Zu Gast: Hans Scheibner „...alles so schön beknackt hier“ Kabarettabend

Montag, 29. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radwanderung zur Halbinsel Gnitz Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Zinnowitz	Hotel Baltic	Die Insel Usedom-ein Naturerlebnis In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 2,60 € ohne Kurkarte

Dienstag, 30. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Ortsführung (außer Gruppen) Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
10:00	Zinnowitz	Ostseebühne	Einblicke in die Geheimnisse Vinetas Schauen Sie hinter die Kulissen Vinetas, wir gewähren Ihnen Einblicke in die technischen Details der Vinetabühne und in die Garderoben der Schauspieler. Erfahren Sie mehr über die Kostüme, Requisiten, die Geschichte Vinetas und die Entstehung der Festspiele in Zinnowitz.
10:15	Zinnowitz	Blechbüchse	Frau Holle Interaktives Märchenspiel mit Puppen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Regie: Marianne Serowski Es spielt das erste Studienjahr der Theaterakademie.
17:30	Zinnowitz	Restaurant Vineta	Maritimer Abend mit Fischbuffet & Livemusik Preis pro Person: 19,50 €
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Die Physiker Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie: Wolfram Scheller
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit „vintage“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Pianokonzert mit Holger Mantey
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Schöne Insel Usedom Diavortrag Referent: Siegfried Trieglaff

Mittwoch, 31. Juli

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlaubertennisturnier Anmeldung und Treff: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10:00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Vortrag über Peenemünde und die V1 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
11:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Der Ostseekasper kommt Puppentheater für Groß und Klein Eintritt pro Person: 4.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta - Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Krummin	Kirche Krummin	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Kammermusikensemble

Donnerstag, 01. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Kräuterwanderung Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Strandspiele für Kinder Spiel und Spaß mit Christian
15:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Zinnowitz- Rätselhaft? Diese moderne Version einer Schatzsuche (als GEOCACHING bekannt!) führt über verschiedene interessante Stationen durch Zinnowitz. Hier werden jeweils Aufgaben gestellt und (gemeinsam) gelöst. Aus diesen Lösungen ergeben sich die Koordinaten eines Schatzes. Die Tour wird veranstaltet und begleitet von Mitgliedern des Heimatmuseums Zinnowitz, die touristische und historische Erläuterungen und gleichzeitig eine Einführung in das Geocaching anbieten. Dauer: ca. 2 Stunden
19:30	Zinnowitz	Hotel Baltic	„Natur-deutsches Naturerbe Peenemünde“ Vortrag Eintritt: 2,50 €
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920
19:30	Zinnowitz	Hotel Baltic	Theater Anklam tel. 03971 208925 „Natur- deutsches Naturerbe Peenemünde“ Vortrag Eintritt: 2,50 €
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit „Happy feeling“
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Familiäntalk mit der Eltertrainerin Ines Walter Erziehung in der Pubertät: Die Feuerprobe für die ganze Familie.

Freitag, 02. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Tanzspaß mit Marie für Kinder ab 4 Jahre
10:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	ZUMBA Zumba-Fitness mit Marie
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Achtung Deutsch! Multi-Kulti-Komödie Regie: Birgit Lenz
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit „UC-Partyband“
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

Samstag, 03. August

Wann	Ort	Wo	Was
15:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Cafemusik (Keyboard) mit Herrn Pietrucha
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Theater Anklam tel. 03971 208925 Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Trio Divertimento

Sonntag, 04. August

Wann	Ort	Wo	Was
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Zu Gast: Veronika Fischer & Manfred Maurenbrecher „Das Lügenlied vom Glück“- Lesung und Gesang Veronika Fischer
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta-Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Zinnowitz 038377 4920 Theater Anklam 03971 208925

Montag, 05. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radwanderung zur Halbinsel Gnitz Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Zinnowitz	Hotel Baltic	Die Insel Usedom-ein Naturerlebnis In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 2,60 € ohne Kurkarte

Dienstag, 06. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Ortsführung (außer Gruppen) Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
10:00	Zinnowitz	Ostseebühne	Einblicke in die Geheimnisse Vinetas Schauen Sie hinter die Kulissen Vinetas, wir gewähren Ihnen Einblicke in die technischen Details der Vinetabühne und in die Garderoben der Schauspieler. Erfahren Sie mehr über die Kostüme, Requisiten, die Geschichte Vinetas und die Entstehung der Festspiele in Zinnowitz.
10:15	Zinnowitz	Blechbüchse	Frau Holle Interaktives Märchenspiel mit Puppen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Regie: Marianne Serowski Es spielt das erste Studienjahr der Theaterakademie.
17:30	Zinnowitz	Restaurant Vineta	Maritimer Abend mit Fischbuffet & Livemusik Preis pro Person: 19,50 €
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Achtung Deutsch! Multi-Kulti-Komödie Regie: Birgit Lenz
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit den „guitarreros“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Jambalaya-Gospelsingers (eigene Eintrittspreise nach Aushang)
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Durch Wald und Flur- auf der Insel Usedom Teil 1 Diavortrag Referent: Siegfried Trieglaff

Mittwoch, 07. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlaubertennisturnier Anmeldung und Treff: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10:00	Zinnowitz	Kulturhauspark	Zinnowitzer Inselmarkt mit Kunst, Handwerk und regionalen Produkten aus M-V(Holzspielzeug, Stickerei, Honig, Sanddornprodukte, Malerei und Fotos, Schmuck und handgefertigte Seifen)
10:00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Vortrag über Peenemünde und die V1 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
11:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Der Ostseekasper kommt Puppentheater für Groß und Klein Eintritt pro Person: 4.- €
14:00	Zinnowitz	Klönhus der Volkssolidarität	Sommerfest
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta - Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Krummin	Kirche Krummin	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Klezmer-Ensemble „Shoshana“- Dessau

Donnerstag, 08. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kulturhauspark	Zinnowitzer Inselmarkt mit Kunst, Handwerk und regionalen Produkten aus M-V(Holzspielzeug, Stickerei, Honig, Sanddornprodukte, Malerei und Fotos, Schmuck und handgefertigte Seifen)
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Kräuterwanderung Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Strandspiele für Kinder Spiel und Spaß mit Christian
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
19:30	Zinnowitz	Hotel Baltic	Tränen der Götter Vortrag über den Bernstein Eintritt: 2,50 € pro Person
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit „WonderBrass“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Theo und Co

Freitag, 09. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kulturhauspark	Zinnowitzer Inselmarkt mit Kunst, Handwerk und regionalen Produkten aus M-V(Holzspielzeug, Stickerei, Honig, Sanddornprodukte, Malerei und Fotos, Schmuck und handgefertigte Seifen)
10:00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Tanzspaß mit Marie für Kinder ab 4 Jahre
10:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	ZUMBA Zumba-Fitness mit Marie
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Die Olsenbande dreht durch Komödie von Peter Dehler Regie: Dr. W. Bordel
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	„Schauorchester Weimar“
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

Samstag, 10. August

Wann	Ort	Wo	Was
15:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Cafemusik (Keyboard) mit Herrn Pietrucha
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377/ 920 Theater Anklam tel. 03971 208925

Sonntag, 11. August

Wann	Ort	Wo	Was
15:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Neptunfest
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Zu Gast: Stefan Schwarz „Das wird ein bisschen weh tun“

Montag, 12. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radwanderung zur Halbinsel Gnitz Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Zinnowitz	Hotel Baltic	Die Insel Usedom-ein Naturerlebnis In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 2,60 € ohne Kurkarte

Dienstag, 13. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Ortsführung (außer Gruppen) Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
10:00	Zinnowitz	Ostseebühne	Einblicke in die Geheimnisse Vinetas Schauen Sie hinter die Kulissen Vinetas, wir gewähren Ihnen Einblicke in die technischen Details der Vinetabühne und in die Garderoben der Schauspieler. Erfahren Sie mehr über die Kostüme, Requisiten, die Geschichte Vinetas und die Entstehung der Festspiele in Zinnowitz.
10:15	Zinnowitz	Blechbüchse	Frau Holle Interaktives Märchenspiel mit Puppen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Regie: Marianne Serowski Es spielt das erste Studienjahr der Theaterakademie.
17:30	Zinnowitz	Restaurant Vineta	Maritimer Abend mit Fischbuffet & Livemusik Preis pro Person: 19,50 €
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Achtung Deutsch! Multi-Kulti-Komödie Regie: Birgit Lenz
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit dem Salonorchster „Belvedere“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Orgel und Trompete-Pfeifer & Zimbel
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Durch Wald und Flur- auf der Insel Usedom Teil 2 Diavortrag Referent: Siegfried Trieglaff

Mittwoch, 14. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlaubertennisturnier Anmeldung und Treff: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10:00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Vortrag über Peenemünde und die V1 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
11:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Der Ostseekasper kommt Puppentheater für Groß und Klein Eintritt pro Person: 4.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta - Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Krummin	Kirche Krummin	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Orgelkonzert mit Matthias Wirth

Donnerstag, 15. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Kräuterwanderung Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Strandspiele für Kinder Spiel und Spaß mit Christian
14:30	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Faszination Bernstein & Meer ab 6 Jahre Unter diesem Motto steht das Angebot, bei dem es um den „Stein“, der schwimmt und brennt geht. Ein Experte vermittelt Euch Wissenswertes über den Bernstein, und leitet Euch bei der Gestaltung der Steine an. Ihr könnt Rohbergesteine in verschiedenen Größen käuflich erwerben oder auch Eure eigenen Bernsteinfunde mitbringen, auf Echtheit prüfen lassen und bearbeiten. Stellt Euch ein unverwechselbares Erinnerungsstück her. Der Kurs ist kostenfrei. Ihr bezahlt ledig das Stück Bernstein. Der Preis ist gewichtsabhängig und beginnt ab 6,00 € Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!!! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht-und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert der „MSL Big Band“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Orgel und Cello; Rosenmüller und Bellmann
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Familiäntalk mit der Elterntrainerin Ines Walter So geht Glück-Jede Familie kann glücklich sein!

Freitag, 16. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Sommerfest
10:00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Tanzspaß mit Marie für Kinder ab 4 Jahre
10:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	ZUMBA Zumba-Fitness mit Marie
19:30	Zinnowitz	Blechbüchse	Die Physiker Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie: Wolfram Scheller
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

Samstag, 17. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Sommerfest
15:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Cafemusik (Keyboard) mit Herrn Pietrucha
19:30	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Luzifertrick Erleben Sie eine weitere Open Air Theatershow für die ganze Familie aus der vinetischen Sagenwelt mit viel Musik, Tanz, Kampfszenen, Licht- und Pyroeffekten und einer fantastischen Lasershow. Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Tel. 038377 4920 Theater Anklam tel. 03971 208925

Sonntag, 18. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Sommerfest
19:30	Zinnowitz	Blehbüchse	Zu Gast: Outfaced „Alltäglich Ich & Du“ Die achtfachen Berliner Mesiter im Jazz und Modern Dance vertanzten eine Tageszeitung.

Montag, 19. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radwanderung zur Halbinsel Gnitz Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
20:00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstraße 45	Norwegen eine Bild- und Musikromanze DIA-TON-SHOW mit Herrn Mücke Eintritt: 10,- € pro Person
20:00	Zinnowitz	Hotel Baltic	Die Insel Usedom-ein Naturerlebnis In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 2,60 € ohne Kurkarte

Dienstag, 20. August

Wann	Ort	Wo	Was
10:00	Zinnowitz	Kulturhauspark	Zinnowitzer Inselmarkt mit Kunst, Handwerk und regionalen Produkten aus M-V(Holzspielzeug, Stickerei, Honig, Sanddornprodukte, Malerei und Fotos, Schmuck und handgefertigte Seifen)
10:00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Ortsführung (außer Gruppen) Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
10:00	Zinnowitz	Ostseebühne	Einblicke in die Geheimnisse Vinetas Schauen Sie hinter die Kulissen Vinetas, wir gewähren Ihnen Einblicke in die technischen Details der Vinetabühne und in die Garderoben der Schauspieler. Erfahren Sie mehr über die Kostüme, Requisiten, die Geschichte Vinetas und die Entstehung der Festspiele in Zinnowitz.
10:15	Zinnowitz	Blehbüchse	Frau Holle Interaktives Märchenspiel mit Puppen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Regie: Marianne Serowski Es spielt das erste Studienjahr der Theaterakademie.
17:30	Zinnowitz	Restaurant Vineta	Maritimer Abend mit Fischbuffet & Livemusik Preis pro Person: 19,50 €
19:30	Zinnowitz	Blehbüchse	Die Olsenbande dreht durch Komödie von Peter Dehler Regie: Dr. W. Bordel
20:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Konzert mit „live und zügellos“
20:00	Zinnowitz	evangelische Kirche	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz Duo Melange; Flöte und Marimba

Mittwoch, 21. August

Wann	Ort	Wo	Was
09:30	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlaubertennisturnier Anmeldung und Treff: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10:00	Zinnowitz	Kulturhauspark	Zinnowitzer Inselmarkt mit Kreativtag mit Kunst, Handwerk und regionalen Produkten aus M-V(Holzspielzeug, Stickerei, Honig, Sanddornprodukte, Malerei und Fotos, Schmuck und handgefertigte Seifen)
10:00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Vortrag über Peenemünde und die V1 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
11:00	Zinnowitz	Musikpavillon	Der Ostseekasper kommt Puppentheater für Groß und Klein Eintritt pro Person: 4.- €
14:30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.
20:00	Krummin	Kirche Krummin	Kultursommer der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz „Paganini bis Piazzolla“- Violine & Gitarre Annerose Kolkwitz & Andreas Peters

Zinnowitzer Inselmarkt



Kunst- und Handwerkermarkt
Besuchen Sie uns im Kulturpark!



Termine
Wir freuen uns auf Sie!

27.04. - 01.05.13	07.08. - 09.08.13
09.05. - 12.05.13	20.08. - 22.08.13
07.06. - 09.06.13	03.10. - 06.10.13
02.07. - 04.07.13	18.10. - 20.10.13

www.inselmarkt-usedom.de

The Big Chris Barber Band
„Europe’s Finest Traditional Jazz & Blues Band“



12. Zinnowitzer Sommerfest 16.08. - 18.08.2013

Musikpavillon

Freitag, 16.08.

- 11:00 Uhr HEXER Zauberspaß Familienprogramm
- 15:00 Uhr Pasternack Swing Trio Swing, Jazz & more
- 19:00 Uhr Ragadingdong - Partyduo DeLuxe Oldies, Schlager, Partyhits, Charts und „Meer“



Samstag, 17.08.

- 11:00 Uhr Allerlei & Zauberei mit SILLYWILLY - Kinderprogramm
- 15:00 Uhr „He & She & Franky Mc G“ unterhaltsames Programm
- 19:30 Uhr Zig-Zag-Music Rock, Pop & Entertainment pur Dave Schwarz- Diskothek



Sonntag, 18.08.

- 11:00 Uhr Spiel und Spaß mit Clown Pelli - Familienprogramm
- 15:00 Uhr Jan Wallner - the 70`s are back
- Willi Freibier - Musik aus Mecklenburg
- 18:00 Uhr Ready Teddie`s Schlager, Oldies und Pop



Weltklassejazz erwartet die Besucher in der Blechbüchse am 26.08.2013 um 20:00 Uhr.

Dann tritt die ewig junge Trad-Jazz Ikone, Chris Barber mit seiner „Big Chris Barber Band“ in Zinnowitz auf.

Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Wir denken an „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ oder Miles Davis’ „All Blues“ und natürlich an Barbers ganz großen Hit, die Dixie Hymne schlechthin: „Ice-Cream“.

Die zehn Musiker um Barber sind nicht nur Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum, sondern auch Entertainer mit dem sprichwörtlichen britisch- distanzierten Humor.



Vorverkaufsstellen:

- Eintritt:
- 39,90 € (generell keine Ermäßigungen)
- Kartenvorverkauf:
- Kurverwaltung Zinnowitz - direkter Kartenverkauf (keine Vorbestellungen möglich)
 - Theaterkasse Theater Zinnowitz, Tel.: 038377 40936
 - Zentraler Kartenservice - Reservierung, Tel.: 03971 208925
 - per E-Mail: kartenservice@theater-anklam.de

Änderungen vorbehalten!

„Pittiplatsch auf Reisen“

Ein Puppenspiel-Spaß für die ganze Familie!

Wenn die liebe Sonne lacht und das Barometer kracht, dann packt auch Pittiplatsch seinen Rucksack und reist mit seinen Freunden dorthin, wo tausende Familien ihren wohlverdienten Urlaub verbringen, an die Ostsee. Zur Freude der Einwohner und ihrer lieben Gäste gibt er dann in vielen Ferienorten Vorstellungen. Das einstündige Programm hat den Titel „Pittiplatsch auf Reisen“.

Ein Familienprogramm mit den Original-Puppen aus dem Fernsehen!



Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon, der mit Musik angetrieben wird, besucht Pittiplatsch seine Mitbewohner im Märchenwald. Natürlich sind auch Schnatterinchen und Moppi mit von der Partie. Mauz und Hoppel erfreuen mit ihrem Siegertitel aus der Wald- und Wiesen-Hitparade. Mischka eröffnet als Direktor eine Zauberschule und Herr Fuchs und Frau Elster haben versprochen, sich nicht zu zanken.

Gespielt werden die Szenen, Lieder und Sketche von den Puppenspielern des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin.

Wann: 24. JULI 2013
 Zeit: 10:15 Uhr
 Ort: ZINNOWITZ
 Lokal: BLECHBÜCHSE
 Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Zinnowitz

Seit mehr als 50 Jahren steht der kleine Kobold nun schon im Rampenlicht. Die Beliebtheit und den großen Erfolg, den dieser schokobraune Wicht mit seinen Knopfaugen noch heute bei allen kleinen und großen Märchenfreunden auslöst, ahnte keiner der Schöpfer vor 5 Jahrzehnten.

Nach der 2. Fernsehsendung wurde Pitti schon vom Bildschirm verbannt. Den Pädagogen war er einfach zu dreist.

Es wurde befürchtet, dass die Kinder sich diese Albernheiten annehmen und ihm nacheifern.

Die schon damals große Fangemeinde setzte sich aber durch und schon nach wenigen Wochen gab es ein Wiedersehen in der Schneiderstube des Meister Nadelöhr.

RBB, MDR und Kinderkanal strahlen noch heute die Filme im Sandmännchen aus. Gastspiele finden nun vom Rhein bis zur Oder statt.

16. Sommernachtsparty

Freitag, den 09. August

19.00 - 24.00 Uhr
 an der Konzertmuschel & am Strand

PROGRAMM

- 19.00 Uhr Partyeinstimmung mit DJ TOM
- 19.05 Uhr Kinderanimation
- 19.30 Uhr Ostrock-Coverband „Splitt“
Die schönsten Songs von Silly, Karat, Puhdys u.v.a.
- 21.30 Uhr „Beauty & Fire“
professionelle Duo-Feuershow
- 22.30 Uhr Höhenfeuerwerk mit Wasserbomben

- Kinderschminken, Ballonzauber, Springburg
- Für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt!

*Wir wünschen
 Ihnen gute Unterhaltung!*

Ostseebad

Trassenheide



Schul- und Kindergartennachrichten

Neuigkeiten aus der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen

Die erlebnisreichen Wochen der Vorschulkinder gehen zu Ende

Gruppenfahrt nach Trassenheide

Anfang Juni machten sich 24 Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erziehern und Betreuern auf den Weg nach Trassenheide um dort ein erlebnisreiches, sportliches Wochenende zu verbringen. Die Fahrt begann mit der Fahrradtour nach Trassenheide ins Strandgut. Dort angekommen ging es nach einer kurzen Lagerbesichtigung auch schon los, die erste Wanderung stand bevor. Sie führte uns vom Strand entlang zum Spielplatz. Nachdem sich die Kinder im Lager gestärkt hatten, führten wir eine zünftige Schnipseljagd in den Wald durch. Am Ziel erwartete die Kinder eine leckere Überraschung. Nach einer kurzen Pause ging es dann zurück ins Lager um endlich Einzug in die Zimmer zu halten. Die Kinder waren bereits todmüde und fielen ins Bett.



Am nächsten Tag ging es dann weiter sportlich zu, angefangen mit Frühspor, ein lustiges Strandsporfest, Minigolfen, Kinderdisco bis hin zur Nachtwanderung mit Spielplatzbesuch.

Am Sonntag Morgen holten die Eltern ihre Kinder wieder ab und schlossen sie freudestrahlend in die Arme.

Alle Kinder hatten eine Menge Spaß und wären sicher noch länger geblieben.

Wir danken den mitwirkenden Eltern für ihre Unterstützung an den 3 tollen Tagen.

Zuckertütenfest

Die letzten Tage unserer Vorschulkinder im Kindergarten sind gezählt. So veranstalteten wir am Freitag den 14.06. unser Zuckertütenfest. Am Vormittag waren wir mit den Kindern in der Blechbüchse in Zinnowitz, um uns das Märchen Frau Holle anzuschauen. Anschließend durften wir in der Pizzeria Mittag essen. Mit der UBB ging es zurück in den Kindergarten, dort erwarteten uns schon die zukünftigen Vorschulkinder mit einem kleinen Programm.



Kuchenbasar der ASB Kneippkinder für Flutopfer in Halle

Die Hochwasserkatastrophen haben auch uns betroffen gemacht. Eigentlich hatten unsere Hortkinder einmal wöchentlich ein Eltern-Café geplant, um damit neue Spielsachen zu kaufen. Aber als wir täglich hörten wie schlimm es in den Katastrophengebieten ist, die Menschen dort alles verloren haben, wollten wir auch helfen. Eltern beteiligten sich an unserer Sachspendenaktion und brachten viele nützliche Dinge mit, die wir zum Transport nach Wolgast bringen konnten. Dann starteten wir unseren Kuchenbasar. Fleißig wurde in den Gruppen Kuchen gebacken. Die Hortkinder bereiteten alles vor, gestalteten Aushänge, bauten die Bierzeltgarnituren auf und schmückten die Tische. In schicken Schürzen stellten sie sich bereit, um den leckeren Kuchen und Kaffee anzubieten.

Wer hätte es gedacht, dank der fleißigen Spenden unserer Eltern und Großeltern sind insgesamt 200,- € zusammen gekommen.

Nun wollten wir das Geld gezielt einer betroffenen Kindertagesstätte spenden, aber wie nun einen Kontakt herstellen? Hier hat uns unser Elternratsmitglied Christina Hoba unterstützt. Als Verantwortliche im Eigenbetrieb Tourismus hatte sie gerade den Shanty-Chor „Seeteufel“ aus Halle vor Ort. Der Shanty-Chor stellte für uns den Kontakt zur Kindertagesstätte Sankt Georgen in Halle her, die sich sehr über unsere Spende freute.

Als Dankeschön für unsere Spende besuchten uns die „Seeteufel“ aus Halle und gaben ein kleines Konzert. Gemeinsam sangen sie mit unseren Kindern lustige Piratenlieder, von uns lernten sie das Kneippianer-Lied kennen. Es war für alle ein ganz besonderer Tag. Wir werden auch weiter in Kontakt bleiben mit den „Seeteufeln“ und der Kindertagesstätte in Sankt Georgen aus Halle.

Annette Meyer
Leiterin



Nach einer Stärkung an der festlich gedeckten Kaffeetafel war es dann so weit, die Kinder wurden von ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten geworfen (im wahrsten Sinne des Wortes). Die Kinder hatten dabei viel Spaß und jeder wollte an der Reihe sein. Dann wurden sie von ihren Eltern empfangen und gemeinsam mit ihnen ging es auf den Hortspielplatz, wo sie als neue Hortkinder begrüßt wurden. Dort bekamen sie ihre Zuckertüte und Portfolio als Erinnerung an ihre Kindergartenzeit überreicht.



So ging auch dieser erlebnisreiche Tag zu Ende. Wir bedanken uns herzlich bei allen die uns beim Gelingen dieser Veranstaltungen geholfen haben. Unseren Vorschulkindern wünschen wir einen guten Start in die Schule und hoffen sie denken gerne an den Kindergarten zurück.

Kathleen & Annett

Zinnowitzer Unternehmer arrangiert sich für Kinder der Freien Schule



Die Schüler und Eltern der Klasse 5c bedanken sich recht herzlich bei Herrn Wolfgang Luck vom Fischerstrand in Zinnowitz. Mit seiner Unterstützung feierten wir am 20.06.2013 bei herrlichem Sonnenschein unseren Schulabschluss. Herr Luck hat ein Herz für Kinder.

Kirchliche Nachrichten

Lieber Bewohner im Inselnorden!

In der Nacht vom 17. zum 18. August 1943 mitten im Zweiten Weltkrieg flogen auch auf Trassenheide, Karlshagen und Peenemünde britische Bomber. In dieser Bombennacht wurde auch die Kirche in Karlshagen zerstört.

Im zweiten Weltkrieg wurden durch die am Krieg beteiligten Nationen nahezu weltweit Bomben abgeworfen. Menschen starben an den Folgen der Bombenabwürfe. Durch Flächenbombardements wurden ganze Stadtteile und Ortschaften und auch Kirchen zerstört.

So auch die Kathedrale von Coventry in England.

Nach der Zerstörung der Kathedrale ließ der damalige Dompropst Richard Howard aus den Trümmern aus drei Zimmermannsnägeln ein Nagelkreuz anfertigen und an die stehengebliebene Chorbauwand die Worte „FATHER VERGIVE“ (Vater vergib) meißeln und ein Kreuz aus Dachbalken aufstellen. Dieses Nagelkreuz wurde zu einem Zeichen der Versöhnung.

Seit 2009 gehört die Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen mit ihrer Kirche in Karlshagen auch zu dieser Nagelkreuzgemeinschaft.

Wenn wir der Opfer der Bombenangriffe am 18. August 2013 auf dem Friedhof in Karlshagen gedenken, ist das auch ein Zeichen der Versöhnung. Es ist ein Akt der Erinnerung an das, was war. Es ist eine Mahnung für die, die heute leben und ein Zeichen der Versöhnung zwischen den Generationen und der Nationen. Wir leben heute in einem Europa, das mit der EU den Friedensnobelpreis bekommen hat. Setzen wir also weiterhin Zeichen des Friedens und der Versöhnung, das es nie wieder zu Taten der Zerstörung und Tötung kommt.

Lassen Sie sich einladen. Sind Sie mit dabei am 18.8.2013 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Karlshagen und anschließend zum Gottesdienst in der Konzertmuschel am Strand von Trassenheide.

Ihr Cord Bollenbach
(Gemeindepädagoge)

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
28. Juli 9. nach Trinitatis	17:30 Pfr. Führer		10:00 Pfr. Führer
4. August 10. nach Trinitatis		10:00 Schulanfang Cord Bollenbach	10:00 mit Abendmahl Pfn. Heinke/ Pfr. Führer
10. August	18:00 Netzelkow mit Chor		
11. August 11. nach Trinitatis	17:30 Pfn. Heinke/ Pfr. Führer		10:00 Schulanfang Cord Bollenbach
18. August 12. nach Trinitatis		17:00 Trassenheide Cord Bollenbach	10:00 Pfr. Sundermeier
25. August	17:30 mit Abendmahl Pfarrer Sundermeier		10:00 Pfarrer Sundermeier

RUHEPUNKT - Die meditativen 30 Minuten: Auch in diesem Jahr wird es wieder jeden Monat einen Ruhepunkt in der Zinnowitzer Kirche geben. Zeit zum Entspannen, einfach mal zur Ruhe kommen, Texte und Musik hören. Nächste Termine 27. Juli und 31. August um 18 Uhr in der Kirche in Zinnowitz.

Unsere Angebote für Jung und Alt: Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Wir haben eine neue Krabbelgruppe in Zinnowitz, derzeit sind es Mütter von Kindern, die seit Oktober 2012 geboren sind. Weitere Mütter oder Väter mit Kindern im Alter bis 2 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz um 10:30 Uhr. Nach einem geistlichen Impuls gibt es dann Zeit zum Gespräch und Austausch für die Mütter und zum gemeinsamen Krabbeln für die Kinder.

Die nächsten geplanten Termine: 25.7. 8. + 22.8..

Bei Rückfragen melden Sie sich im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045.

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

In der Regel am letzten Freitag des Monats; 15:30 in der Kirche Karlshagen:

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Christenlehre

Karlshagen: montags 15 - 16 Uhr (ab 19. Aug.)

Zinnowitz: dienstags 16:30 - 17:30 Uhr (ab 20. Aug.)

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

Samstag: 31. August 9:30 - 12:30 in Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

Der nächste Gesellschafts-Spiele-Abend findet am Freitag, dem 30. August von 19 - 21 im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz. Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr, wird dann gespielt, altbekanntes und neues.

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis:

Sommerpause

Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Leitung: Gerhild Heller

mittwochs 19:15 - 20:45 im Wechsel in Karlshagen und Zinnowitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Treffen sind am 15.08.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Sommerangebote:**Gemeindeabende zu den Perlen des Glaubens**

In der Sommersaison bieten wir Gemeindeabende zu den „Perlen des Glaubens“ an. Wir treffen uns jeweils 19:30 - 21 Uhr in der Kirche Karlshagen am: 12.8.; 26.8. und in der Kirche Zinnowitz am: 29.7., 19.8., 2.9.

Bei Rückfragen: Cord Bollenbach

Tel.: 038377 42045

Nagelkreuz Andachten in Karlshagen

In dieser Sommersaison finden in der Kirche Karlshagen Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz statt. Wir laden jeweils freitags um 17 Uhr ein.

Gottesdienste in Netzelkow

„So viel du brauchst!“ unter dem Thema des Kirchentages in Hamburg gestalten wir in diesem Sommer monatlich samstags Abendgottesdienste in Netzelkow um 18 Uhr. Geplant sind folgende Termine: 10. August und 14. September.

Offene Kirchen:

Krummin: täglich 10 - 18 Uhr

Karlshagen: Di. + Do. 9:30 - 11:30 Uhr

Mi. + Fr. 15 - 17 Uhr

Netzelkow: Schlüssel in der Pfarrscheune 11 - 18 Uhr

Zinnowitz: Mo. - Fr. 10 - 12 + 16 - 18 Uhr

Konzertprogramm:**Dienstag, 23. Juli 20 Uhr Zinnowitz**

Trompete und Orgel

Christoph Tiede und Christian Frommelt

Mittwoch, 24. Juli 20 Uhr Krummin

Saxophon und Bandoneon

Hoffmann & Volkemborn

Donnerstag, 25. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Orgelkonzert mit Kurkantor Christian Glöckner

Dienstag, 30. Juli 20 Uhr Zinnowitz Pianokonzert mit

Holger Mantey

Mozart - Gershwin - Ravel - Chopin

Mittwoch, 31. Juli 20 Uhr Krummin

ensemble caragol - Stuttgart

Kammermusikensemble

Streichquartett, Orgel, Sopran

Donnerstag, 1. August 20 Uhr Zinnowitz

Trio Divertimento - Streicher Trio

Dienstag, 6. August 20 Uhr Zinnowitz

Jambalaya - Gospelsingers

[Eigene Eintrittspreise]

Mittwoch, 7. August 20 Uhr Krummin

Klezmer-Ensemble „Shoshana“ - Dessau

Donnerstag, 8. August 20 Uhr Zinnowitz

„Musik, da wolln wir fröhlich sein!“

Ensemble Vocale Waltershausen

Dienstag, 13. August 20 Uhr Zinnowitz

Orgel und Trompete - Pfeifer & Zimbel

Mittwoch, 14. August 20 Uhr Krummin

Orgelkonzert mit Matthias Wirth

Donnerstag, 15. August 20 Uhr Zinnowitz

Orgel und Cello

Rosenmüller & Bellmann

Dienstag, 20. August 20 Uhr Zinnowitz

Duo Mélange - Flöte und Marimba

Mittwoch, 21. August 20 Uhr Krummin

„Paganini bis Piazzolla“ - Violine & Gitarre Annerose Kolkwitz & Andreas Peters

Donnerstag, 22. August 20 Uhr Zinnowitz

Björn Casapietra - Lieder der Sehnsucht

[Eigene Eintrittspreise]

Dienstag, 27. August 20 Uhr Zinnowitz

„Lebedig un Freilach“ - De Klesmorims

Mittwoch, 28. August 20 Uhr Krummin

Gambenkonzert mit Familie Linde

Donnerstag, 29. August 20 Uhr Zinnowitz

Orgelkonzert - Ekkehart Richter

Der Eintritt zu den Konzerten beträgt 10 € - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. (wenn nicht anders angegeben). Programmänderungen sind möglich. (Stand der Konzerttermine 13.05.2013)

Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!**Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)**

Kontakt: Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045,

MAIL-ADRESSE: zinnowitz@pek.de

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom**Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:****„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6**

Samstags: 18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntags: 09:00 Uhr

Dienstags: 09:30 Uhr

Donnerstags: 19:00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntags: 11:00 Uhr und 18:00 Uhr (August)

Montags: 07:30 Uhr

Mittwochs: 19:00 Uhr (ab 18:30 Uhr Beichtgelegenheit)

Freitags: 07:30 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Do., 15.08. - Hochfest Maria, Aufnahme in den Himmel, 07:30 Uhr in St. Otto

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz, 23.08.2013, 20:00 Uhr und 05.09.2013, 19:00 Uhr

Die Ministrantengruppe nimmt am Messdienertag des Erzbistums Berlin am 31.08.2013 in Alt-Buchhorst teil (Näheres bitte erfragen).

Di., den 03.09.2013 - gemeinsames Seniorenfrühstück nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr in Stella Maris Heringsdorf. Mitfahrgelegenheit ab Zinnowitz, Treffpunkt St. Otto 8:30 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Religionsunterricht 1 x im Monat Samstag von 10:30 Uhr - 16:00 Uhr, der erste Termin nach den Ferien ist am 14.09.2013 in St. Otto, Zinnowitz.

Wenn unter unseren Gästen Organisten sind, die bereit sind, in unseren Gottesdiensten zu spielen, würden wir uns freuen, wenn sie sich in der Sakristei oder bei Pfr. Polossek melden. Auch für das Angebot zur Übernahme anderer Dienste sind wir dankbar.

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen siehe: www.stellamaris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Olaf Polossek

Dr.-Wachsmann-Straße 29, 17454 Zinnowitz,

Telefon 038377 74112

Vereine und Verbände

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote vom 06.08.2013 bis zum 31.08.2013



06.08.2013	16:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Clubgelände
09.08.2013	14:00 Uhr	Kochen - gesunde Ernährung - Gemüseauflauf
10.08.2013	16:00 Uhr	Tischtennisturnier für die Mädchen
15.08.2013	14:00 Uhr	Backen - Muffins mit verschiedenen Füllungen
17.08.2013	17:00 Uhr	Grillen auf unserer Terrasse
21.08.2013	16:00 Uhr	Kreativ-Angebot: Kartengestaltung zu verschiedenen Anlässen
23.08.2013	16:00 Uhr	DVD-Nachmittag
24.08.2013	16:30 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
29.08.2013	14:00 Uhr	Backen - Quarktorte mit Früchten
30.08.2013	16:00 Uhr	Fahrradtour - Ziel: Eure Wahl
31.08.2013	16:00 Uhr	Billardturnier

Unsere Gewinner im Tischtennisturnier waren:

1. Platz Daniel Bilardi
2. Platz Felix Schmidt
3. Platz Enrico Eichhorst

Aufruf: Wer alte Bücher, CDs, DVDs oder Spielzeug abzugeben hat, kann sich gerne im Jugendclub melden.

Vielen Dank!

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200332
 17389 Anklam Fax: 03971 240004
 www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet

in **Anklam:** am **27. Juli 2013 - ohne Voranmeldung** in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

Anmeldungen und Informationen unter:

Telefon: 03834 822839 oder

E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden statt in **Anklam:** am **25. Juli und 08. August 2013** jeweils in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** im DRK-Kreisverband, Ravelinstraße 17



Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre.
Bitte Personalausweis mitbringen.

Wahl in der Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität auf erfolgreichem Kurs

Am 05. Juni fand die Wahlversammlung der Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide der Volkssolidarität im „Kiek in“ statt. Im Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden, Dagmar Hidde, wurde die gute Zusammenarbeit aller Mitglieder hervorgehoben. Die Mitglieder konnten viele abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen im Laufe der zurückliegenden 5 Jahre erleben. Die Bedeutung der Arbeit der Volkssolidarität im 68. Jahr ihres Bestehens hob Dagmar Hidde in ihren Ausführungen hervor. Im Bericht der Leitung wurden einige Zahlen zur Ortsgruppe genannt. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf 179 und hat sich stetig positiv entwickelt.

Frau Annemarie Roggow ist seit 1983 mit dabei, Edith Lipinski seit 1963 und Frau Baierhammer bereits seit 1950 Mitglied der Volkssolidarität.

93 Mitglieder waren bei der Wahlversammlung anwesend. Die Vorsitzende Dagmar Hidde würdigte die Arbeit der Vorstandsmitglieder und der Revisionskommission in den 5 Jahren. Durch die gute Zusammenarbeit konnte die Ortsgruppe eine erfolgreiche Arbeit leisten.

Zwei Vorstandsmitglieder wurden aus den Leitungsgremien verabschiedet.

Unserer Dank geht heute an Dagmar Köberling für ihre Mitarbeit im Vorstand und an Regina Seyfarth für ihre lange und gute Arbeit in der Revisionskommission.

Von Dagmar Hidde wurden die Kandidaten für die neue Leitung und für die Revisionskommission vorgeschlagen. Um die Arbeit der Leitung effektiver zu gestalten sollten 9 Mitglieder in die Leitung gewählt werden. Dieser Vorschlag wurde angenommen. Die neuen Mitglieder der Leitung wurden einstimmig für die nächsten 5 Jahre gewählt. Das sind sie:

Dagmar Hidde, Adelheid Manche, Anita Dannenfeld, Sabine Wefers, Elvira Roggow, Christa Krause, Rosemarie Fiedler, Renate Smirtacz, Dagmar Lewerenz.

Das Leitungsgremium wählte einstimmig Dagmar Hidde zur Vorsitzenden der Ortsgruppe.



Dagmar Hidde

In die Revisionskommission wurden Hengo Schulz, Brigitte Hamm und Erika Neumann gewählt. Der Vorsitzende ist Hengo Schulz.



Hengo Schulz und Adelheid Manche

Ich möchte heute allen bisherigen Vorstandsmitgliedern, insbesondere Dagmar Hidde und den Mitgliedern der Revisionskommission, herzlich für die gute Zusammenarbeit und den immer neuen Ideen danken.

Die Mitglieder der Ortsgruppe wünscht den neugewählten Mitgliedern der Gremien eine erfolgreiche Arbeit für die kommenden Jahre. Als Delegierte für die Kreisdelegiertenkonferenz wurden Dagmar Hidde und Adelheid Manche nominiert.

Christa Krause

Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide

Landesseniorentage Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Vorpommern-Greifswald

In der Zeit vom 21.10. bis 24.10.2013 finden die Landesseniorentage in unserem Landkreis statt.

Am 23.10. werden einige Veranstaltung bei uns in Karlshagen organisiert.

Das Motto: „Fit im Alter“

Die Ortsgruppen der Volkssolidarität und des Sozialverbandes, der Seniorenbeirat Karlshagen und die Seniorenvertretung der Mietergenossenschaft werden dazu gemeinsam ein Programm erarbeiten.

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Karlshagen

Begegnungsstätte „Kiek in“ Ostseebad Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan August 2013

Achtung: Fahrt nach Menzlin am 31. Juli, 9:00 Uhr Erlebniswelt - Floßfahrt - Peenetal

Do.	01.08.	V	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
			09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	02.08.		14:30 Uhr	Modenschau mit Herrn FrankenssV Kühlungsborn
Mo.	05.08.		10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	06.08.	S	14:30 Uhr	Informationen und Kaffeetrinken
Mi	07.08.		14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
			15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Do.	08.08.	V	09:30 Uhr	Chorprobe

Fr. 09.08. 15:00 Uhr Mieterfest der Genossenschaft

Di.	13.08.	S	14:30 Uhr	Kaffee-Spielnachmittag
			08:00 Uhr	Fahrt Rostock-Körperwelten-Warnemünde (Bitte anmelden)
Mi.	14.08.		14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	15.08.	V	09:30 Uhr	Chorprobe
Di.	20.08.	S	14:30 Uhr	Sommerfest im Naturschutzhaus Bitte anmelden!
Mi.	21.08.		13:00 Uhr	Fahrradtour mit Picknick- Zempin
Do.	22.08.	V	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	23.08.		10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
			19:00 Uhr	Jazzkonzert mit M.Manzke/R.Kurzmann
Di	27.08.		14:30 Uhr	Minigolf
Mi.	28.08.		14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	29.08.	V	14:30 Uhr	Sommerfest der VS-Ortsgruppe
Fr.	30.08.		14:30 Uhr	Handarbeiten
Sa.	31.08.		07:00 Uhr	Landeswandertag VS in Rostock Bitte anmelden!

Jeden Montag 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen

Jeden Mittwoch 09:30 -

11:00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

Dagmar Hidde
Leiterin

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monat August 2013

01.08. - 09.08.13		Wegen Urlaub geschlossen
13.08.13	15 Uhr	Nintendo Wii
14.08.13	15 Uhr	AG - Kochen
15.08.13	14:30	Probe Shantychor
16.08.13	16Uhr	AG - Ballsport (Jugendhaus)
16.08. - 18.08.13		Hobby Dance Club-Sommercamp
20.08.13	15 Uhr	TT-Turnier
21.08.13	15 Uhr	AG - Kochen
22.08.13	14:30	Probe Shantychor
23.08.13	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
27.08.13	15 Uhr	Dartturnier
	19 Uhr	Wählergemeinschaft (WIK)
28.08.13	15 Uhr	AG- Kochen
29.08.13	14:30	Probe Shantychor
30.08.13	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat

WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

JÖRG TEIDGE

Telefon: 0171/9 71 57 33

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de



VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

**Museum im Bahnhof
Zinnowitz**

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein,
Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 10-17 Uhr
Sa. und So. 14-17 Uhr

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die
Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e.V.
Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter
0162/ 42 55 000 vereinbart werden.



Sprachkurse

Abendkurse von 18:30 bis 21:00 Uhr

- **Polnisch in Usedom**
Aufbaukurs mit 30 U.-Std.
Kursbeginn im **September** 2013
- **Englisch in Usedom**
Aufbaukurs mit 30 U.-Std.
Kursbeginn am **05. September** 2013
- **Englisch im Seebad Ahlbeck**
Aufbaukurs mit 30 U.-Std.
Kursbeginn im **September** 2013

Gartengestaltung in den Jahreszeiten

Abendkurs von 18:00 bis 20:45 Uhr
Nächster Kurs am **19. September** 2013
und dann jeden dritten Donnerstag im Monat.

Motorsägen-Befähigung

für die Brennholz - Selbstwerbung in Usedom

- Ab **Oktober** 2013 Kursgebühr: 85,00 €

Landschaften, Kirchen - und Kulturgeschichte Pommern's

Tagesangebot mit einem Kleinbus (max. 7 Personen) für die polnische Ostseeküste mit den Orten Misdroy - Hoff - Deep - Cammin - Wollin

- Im **August** und **September** 2013

Weitere Auskünfte zu den Kursen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsführung bzw. unter www.mv.leb.de

Anmeldungen bitte unter 038372 71130 und 038372 71133 (auch Anrufaufnahme) oder leb-usedom@t-online.de

Ihre „LEB Usedom“

21. Schützenfest

Liebe Schützenschwestern!

Liebe Schützenbrüder!

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Verehrte Gäste!

Zu unserem diesjährigen 21. Schützenfest am 03.08.2013 möchten wir Sie herzlich einladen.

Veranstaltungsprogramm

Samstag, den 03.08.2013

09:45 Uhr	Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden
10:00 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
10:00 - 15:00 Uhr	Preisschießen KK-Pistole und KK-Gewehr Ermittlung Bürgerkönig mit dem KK-Gewehr Taubendrehen für Kinder
10:00 - 14:00 Uhr	Mannschallpokal für Gastvereine mit KK-Gewehr Königsschießen SV Blau-Weiß Karlshagen Schießen um den Klapphasenpokal mit Flinte Blumenschießen mit dem Luftgewehr/Luftgewehr-Pokal
15:30 Uhr	Siegerehrung Mannschaftspokal Siegerehrung Preisschießen KK-Gewehr und KK-Pistole sowie Proklamation des Bürgerkönigs
20:00 Uhr	Schützenball Proklamation des Königshauses des Jahres 2013 im Schützenhaus Gemütliches Beisammensein

Sonntag, den 04.08.2013

09:30 - 13:00	Adlerschießen für jedermann. Waffen und Munition werden gestellt Startgeld: 3,00 €
---------------	---

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Änderungen vorbehalten

Der Vorstand



**„Ländliche Erwachsenenbildung
Kreisarbeitsgemeinschaft Peeneland“ e. V.**

17406 Usedom Stolper Str. 3

Tel.: 038372 71130, Fax: 038372 71133

leb-usedom@t-online.de

**Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
LEB Usedom**

**Weiterbildungsangebote der „LEB Usedom“ für
2013**

in Usedom

Computer-Kurse in Usedom

Kursbeginn **27. August** 2013

Abendkurs von 18:00 bis 21:00 Uhr

PC-Grundkurs mit umfangreichen Internet-Anteil

Kursdauer: 24 U.-Std. Kursgebühren: 90,00 €

im Seebad Ahlbeck

PC-Aufbau; Internet - und Bildbearbeitungskurse

ab **28. Oktober** 2013

Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Ausschreibung zum Schützenfest am 03.08.2013

1. Pokalschießen der Schützenvereine

Die Mannschaft besteht aus 4 bzw. 3 Schützen eines Vereins.
Der Verein kann mehrere Mannschaften stellen.
Doppelstarts von Schützen und Mannschaften eines Vereins sind nicht möglich.
5 Schuss Probe, 4 Schuss Wertung, davon ein Streichwert.
Starten 3 Schützen in einer Mannschaft, gibt es, neben den 5 Probeschüssen, nur 3 Schuss Wertung.
Startgeld: pro Mannschaft 10,00 €

2. Königsschuss SV „Blau-Weiß“

1 Schuss Probe, 1 Schuss Wertung.
Wiederholung nicht möglich.
Startgeld: 5,00 €

3. Bürgerkönig

Mitglieder eines Schützenvereins dürfen nicht teilnehmen.
3 Schuss Probe, 5 Schuss Wertung.
Wiederholung beliebig.
Startgeld 5,00 €

4. Preisschießen

KK-Gewehr 5 Schuss ohne Probe
Wiederholung beliebig.
Startgeld pro Start: 3,00 €
KK-Pistole 5 Schuss ohne Probe
Wiederholung beliebig.
Startgeld pro Start: 3,00 €

5. Blumenschießen

5 Schuss
Wiederholung beliebig.
Startgeld pro Start: 1,50 €

6. Klapphase

10 Schuss
Wiederholung beliebig
Startgeld pro Start: 6,00 €

7. Adlerschießen am 04.08.13 um 9:30 Uhr

Startgeld pro Start: 3,00 €

Waffen und Munition werden für alle Wettbewerbe vom Schützenverein gestellt.

Eigene Waffen sind nicht zulässig.

Die Preise sind ausgestellt.

Der Vorstand

Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz

Adresse: Neue Strandstraße 43

Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan August 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.08.2013	Donnerstag	13:30	Seniorenmeisterschaft Rommé
02.08.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele
05.08.2013	Montag	10:00	Vorstandssitzung der VS
		14:00	Chor
06.08.2013	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
07.08.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:00	Sommerfest der VS

08.08.2013	Donnerstag	13:00	Seniorenmeisterschaft -Skat
09.08.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele
12.08.2013	Montag	14:00	Chor
13.08.2013	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
14.08.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
15.08.2013	Donnerstag	13:00	Kegeln + Spielnachmittag
16.08.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele
19.08.2013	Montag	14:00	Chorprobe
20.08.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour ca. 8 km
		12:00	Grillen
		14:00	Rommé-Turnier
21.08.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:00	Spielnachmittag + Picknick
22.08.2013	Donnerstag	14:00	Toller Nachmittag mit „DER Blonde Hans“
23.08.2013	Freitag	09:00	Wandern ca. 5 km
		12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele
26.08.2013	Montag	14:00	Chorprobe
27.08.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour ca. 8 km
		12:00	Grillen
		14:00	Rommé-Turnier
28.08.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		14:00	Gedächtnistraining im Freien
29.08.2013	Donnerstag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Bingo
30.08.2013	Freitag	10:00	Ganztagesfahrt nach Prenzlau zur Gartenschau

Volkssolidarität mit Ü-50-Modells zum Fotowettbewerb

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern ist nicht nur für ihr Engagement bei sozialen Projekten und Dienstleistungen in jeder Altersgruppe bekannt. Sie überrascht auch immer wieder mit neuen Aktionen, die für Lebensfreude und Fürsorge stehen. Nachdem Geschäftsführerin Kerstin Winter in der Ostsee-Zeitung vom ausgeschriebenen Fotowettbewerb in historischer Bademode gelesen hatte, kam ihr spontan die Idee „da machen wir mit.“



Auf dem Sommerfest wurde prompt ein Aufruf gestartet und Models jeden Alters gesucht. Dabei kam es nicht auf Model-Maße an, sondern allein der Spaß am Mitmachen zählte. Insgesamt 23 spontanentschlossene Senioren und Urlauber, auch Mitarbeiter und

Azubis schlüpfen in die bunten Kostüme, von denen Herr Kraft einige zur Verfügung gestellt hatte. Bei „Ich hab das Fräulein Hele- ne baden sehen“ zogen die Laien-Models zur Freude der Urlauber an den Strand vor der Ahlbecker Seebrücke und wurden begeistert fotografiert. Manch Foto wird nun das private Fotoalbum der Feriengäste zieren und mit einem will die Volkssolidarität beim Foto-Wettbewerb mitmachen. Geschäftsführerin Kerstin Winter und ihre Bade-Models drücken die Daumen und hoffen auf den Sieg.



Volkssolidarität startet mit Salsa-Kursen

Alles begann mit der „Pommern-Salsa“ des Vereins auf der Ahlbecker Konzertbühne als kubanisches Temperament auf pommersche Fröhlichkeit traf und Geschäftsführerin Kerstin Winter hatte wieder einmal das richtige Händchen. Die Idee ist ganz einfach, dafür umso wirkungsvoller. Man nehme lateinamerikanische Musik und kombiniere diese mit pommerscher Mentalität zur Freude und Gesunderhaltung unserer Mitglieder.



Das klingt für unsere Region recht untypisch, aber dafür ist Kerstin Winter bekannt. „Gesundheitsförderung für Bürger jeder Altersgruppe in der Region liegt uns am Herzen und das Tanzen ist Lebensfreude pur, hält jung und fit“ sagt sie. Deshalb will die Volkssolidarität zum Sommerende Salsa-Kurse in den Begegnungsstätten Zinnowitz, Ahlbeck, Greifswald und Anklam anbieten. Der kubanische Vollblutmusiker und Tänzer Franklyn Ahedo und sein kubanischer Kollege, der ebenfalls Tanzlehrer ist, werden die Kurse anleiten. Die Kurs-Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Interessenten können sich schon jetzt in den Begegnungsstätten der Volkssolidarität anmelden. <Kontakt> Kontakt im Text regionalbezogen angepasst:

Begegnungsstätte Zinnowitz	Tel. 038377 399792
Begegnungsstätte Ahlbeck	Tel. 038378 29201
Begegnungsstätte Greifswald	Tel. 03834 3260
Begegnungsstätte Anklam	Tel. 03971 259203

Spendenaufruf

1 Jahr Aktionsbündnis

Vorpommern: weltoffen - demokratisch - bunt!: Wir machen weiter!

Sehr geehrte Damen und Herren, kaum zu glauben, es ist schon 1 Jahr her, seit sich das Bürgerbündnis „Vorpommern: weltoffen - demokratisch - bunt!“ gegründet hat. Anlass für diese Gründung war die Durchführung des Pressefestes der Neonazipostille „Deutschen Stimme“ in Viereck bei Pasewalk.

Unser Bürgerbündnis hat erfolgreich gegen dieses Pressefest eine Menschenkette von Pasewalk nach Viereck organisiert. Etwa 2.000 Menschen aus Vorpommern und darüber hinaus haben ein beeindruckendes Zeichen für eine lebendige Demokratie und bunte Vielfalt gesetzt. Sie haben deutlich gemacht, dass menschenverachtende, ausländerfeindliche Gedanken und Aktivitäten nirgendwo, auch nicht in unserer Region, einen Platz haben sollen.

Unser unabhängiges Bündnis wird getragen von EinwohnerInnen der Region, von Vereinen, Organisationen, Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmen und den demokratischen Parteien in Vorpommern. Außerdem engagieren sich Personen und Organisationen, die sich der Region verbunden fühlen oder deutschlandweit für demokratische Kultur arbeiten.

Wir sind auch nach den Ereignissen um den 11.08.2012 aktiv geblieben und haben bei vielen Aktionen gegen neonazistische Bestrebungen mitgewirkt bzw. diese organisiert. So hat das Bündnis am 9. November 2012 in Wolgast (Jahrestag der Reichspogromnacht) zu einem friedlichen Protest gegen die Demonstration der NPD aufgerufen, hat am Volkstrauertag in zahlreichen Gemeinden des Landkreises Kränze im Gedenken an alle Opfer von nationalsozialistischem Terror und Krieg niedergelegt und mit den „Pasewalker Gesprächen“ im Februar 2013 unter dem Motto „Es lebe die Freiheit“ zum Diskurs eingeladen.

Gegenwärtig sind wir mit Kommunen unseres Landkreises im Gespräch, die Asylsuchende aufnehmen. Hier geht es um die Entwicklung einer Willkommenskultur für Menschen, die aus Not und großer Bedrängnis ihre Heimat verlassen mussten und bei uns Schutz suchen. Nach einem Jahr des Bestehens unseres Bündnisses haben wir Grund, zufrieden zurückzuschauen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Das soll am 10.08.2013 gefeiert werden mit einem „Karneval der Demokratie“.

Ein bunter Zug wird sich durch Pasewalk bewegen, bei dem alle umliegenden Orte eingeladen sind, sich zu präsentieren mit ihren Vereinen, Musikgruppen, Feuerwehren ect. Abgerundet wird der Tag mit dem Tanz der „1.000 Paare“ auf dem Pasewalker Marktplatz. Für diese und weitere Aktivitäten, mit denen wir die Öffentlichkeit in unserer Region zum Nachdenken und Mitmachen anregen, brauchen wir Ihre unbürokratische Unterstützung und die vieler weiterer Menschen, denen eine lebendige Demokratie am Herzen liegt, um ein deutliches Zeichen für demokratische Kultur und gegen Neonazismus setzen zu können.

Überweisungen erbeten unter folgender Bankverbindung: Kontoinhaber: Demokratisches Ostvorpommern - Verein für politische Kultur e. V. Kontonummer: 102023654/BLZ: 15050500 (Sparkasse Vorpommern)

Verwendungszweck: Aktionsbündnis VWDB Name u. Vorname ggf. Institution

Wir versichern, dass Ihre Unterstützung nur für Aktivitäten des Bündnisses gegen Rechtsextremismus und für eine demokratische Kultur verwendet wird. Alle, die beim Aktionsbündnis mitmachen, tun das ehrenamtlich und unentgeltlich. Unser Spendenkonto wird dankenswerterweise vom dem gemeinnützigen Verein „Demokratisches Ostvorpommern - Verein für politische Kultur“ e. V. verwaltet. Gern stellt dieser Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Weitere Informationen unter: www.vorpommern-weltoffen-demokratisch-bunt.eu

Pasewalk, 15.07.2013

**Im Auftrag des Aktionsbündnisses:
die Arbeitsgruppe „Akquise“**



Feiere mit uns auf Pasewalks Straßen in einem bunten Umzug der Vielfalt und der Lebensfreude!

Wie: Verkleide Dich, Deine Kinder, Eltern und Verwandten, Freunde und Bekannten. Schmücke Dein Auto, Fahrrad, Traktor, Kinder-, Hand- und Pferdewagen. Und bring Musik mit! Kapelle, Combo, Technowagen oder Chor, alles gehört zu Bunt dazu.

Wo: Treffpunkt: Pommersche Marktscheune (Torgelower Chaussee 3, 17309 Pasewalk)

15:00 Uhr: Wir ziehen gemeinsam durch die Stadt zum großen Finale auf dem Marktplatz.

Anschließend „Tanz der 1000 Paare“

Die große Aktionsbündnis-Geburtsdagsparty auf dem Markt für alle, die Spaß am Feiern und Tanzen haben.

Weitere Infos unter: www.vg-weltoffen.eu

Voranmeldungen gern unter: info@vg-weltoffen.eu

Świętuj z nami na ulicach Pasewalku w kolorowym korowodzie różnorodności i radości życia!

W jaki sposób: Przebierz się, Twoje dzieci, rodziców i krewnych, przyjaciół i znajomych. Przystroj Twój samochód, rowery, traktory, wózki dziecięce, wózki ręczne i wozy konne. Zabierz z sobą muzykę: Zespoły, formacje typu combo, platformy taneczne z muzyką elektroniczną (Technowagen) albo zespoły chóralne, wszystko to jest nieodłączną częścią wielobarwności.

Gdzie: Spotykamy się na terenie Pommerscheune (Torgelower Chaussee 3, 17309 Pasewalk)

10 sierpnia 2013r., godz. 15:00: Początek korowodu prowadzącego ulicami Pasewalku

Finale na rynku *Marktplatz* „Taniec tysiąca par“ i jubileuszowe party Sojuszu Akcji dla wszystkich tych, którzy czerpią radość ze wspólnej zabawy tańca.

Więcej informacji: www.vg-weltoffen.eu

Zgłoszenia prosimy kierować na adres: info@vg-weltoffen.eu



Sommer Sonne KARNEVAL

VORPOMMERN
WELTOFFEN
DEMOKRATISCH
BUNT

GESTALTEN, SETZEN, DRUCKEN, VERTEILEN

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Tel. 03 99 31/5 79-0 • Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: info@wittich-sietow.de • www.wittich.de



Bitte Zutreffendes ankreuzen, entsprechend vervollständigen
und an uns faxen oder mailen!

ANMELDUNG ZUR BETEILIGUNG

Teilnahme mit einer Aktion am Karneval der Demokratie ab 15 Uhr :

Ich nehme daran teil: _____
Anspruchspartner (für Stadt/ Gemeindenname, Verein, Initiative ...)

Kontaktdaten:

Ich bin Ansprechpartner am Veranstaltungstag!

Art der Aktion beim Umzug:

Wir kommen mit einem motorisierten oder „vierbeinigen“ Gefährt:

Art und ungefähre Größe des Wagens
Sport-, Kultur- oder anderer Verein _____

Art der Teilnahme, vollständiger Name der Organisation

Musikgruppe _____
Art der Teilnahme, vollständiger Name der Organisation

Sonstige Initiative: _____
Art der Teilnahme, vollständiger Name der Organisation

Künstlerische Aktion / Infostand auf dem Marktplatz:

kurze Beschreibung ggf. Bedarf (Strom, Tische, Stühle etc.)

Andere Form des Beitrages: _____
Datum, Ort _____ Unterschrift _____

Sicherheitshinweise zum Umzug und zum Ablauf nach dem Umzug laut SIVZO:

Die allgemeinen Verkehrsvorschriften insbesondere die Vorschriften der SIVZO und SIVO sowie diese ergänzenden Regelungen, sind auch im Veranstaltungsraum zu beachten:

Ihr PKW kann sicher auf dem Parkplatzgelände neben der Pommerscheune abgestellt werden.

Der Zugbegleiter setzt durch ein Zeichen den **KARNEVALs**Umzug in Bewegung.

Alle Wagen und Gruppen sind aufgefordert einen Sicherheitsabstand zueinander zu halten.

Die Fahrzeuge haben im Schrittempo zu fahren!

Lücken im Zug sind zu vermeiden!

Die Fahrer achten bitte auf ihre Rückspiegel und warten gegebenenfalls!

Nach der Ankunft auf dem Marktplatz löst sich der **KARNEVALs**Umzug auf und die

Zugteilnehmer sammeln sich rund um die Bühne zum Tanz der Tausend Paare auf dem Marktplatz.

Bitte beachten Sie!

Vorbereitung und Zugaufstellung:

Ab 13:00 Uhr an der Pommerschen Marktscheune (Torgelower Chaussee) in Pasewalk sammeln sich aller Zugteilnehmer – Einweisung durch die Zugleitung!

Verlauf des Umzuges sowie Weiteres immer unter [www. vg-weltoffen.eu](http://www.vg-weltoffen.eu)

Verschiedenes

Stellenausschreibung

„Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ & BNE-Zertifizierung

Wir suchen

Eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, die/der den Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE) verstärkt und hier v. a. die Arbeiten rund um die BNE-Zertifizierung koordiniert und übernimmt.

Aufgabenstellung

- Koordination und Entwicklung des Bereiches „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in der ANE, mit bes. Schwerpunkt „BNE-Zertifizierung“
- Kooperation mit unterschiedliche Akteuren der BNE auf lokaler, Landes- und Bundesebene
- Öffentlichkeitsarbeit
- Akquirierung von Fördermitteln für laufende und neue Projekte der ANE

Wir erwarten

- Organisationstalent, eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz
- Belastbarkeit und Flexibilität (z. T. häufige Reisetätigkeit)
- Erfahrungen im Projektmanagement und in der Qualitätssicherung (Zertifizierung)

Wir bieten

- eine zunächst auf 2 Jahre befristete, interessante Tätigkeit
- Vergütung in Anlehnung an TV-L E11 (75 - 100 %)
- eine Einarbeitung in die Tätigkeit und Begleitung der Arbeit
- Teilnahmen an relevanten Tagungen/Weiterbildungen
- die Gelegenheit, einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung im BNE-Bereich in M-V zu leisten
- und neue Erfahrungen im Rahmen der Stiftungsarbeit zu sammeln.

Wir sind

Die Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern ist eine gemeinnützige Stiftung, die in den Themenschwerpunkten „erneuerbare Energien“, „verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ als Förderer von Kleinprojekten und als Akteur wirkt. Die nachhaltige Entwicklung besonders ländlicher Räume steht dabei im Fokus unseres Interesses, da sie Voraussetzung für neue Land-Stadt-Partnerschaften auf Augenhöhe im Garten der Metropolen ist.

Bei Interesse richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern
Neue Wallstr. 12, 18273 Güstrow

Für Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Henrik Manthey, Tel. 03843 776905, 0173 2666469, E-Mail: h.manthey@fane-mv-ev.de

Die Bewerbungsgespräche werden Anfang August 2013 stattfinden. Bewerbungsschluss ist der 25.07.2013.

Baustart an der Europäischen Gesamtschule

Mit der letzten Schulwoche begannen die geplanten Baumaßnahmen am Hauptgebäude der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom. Bis zum Ende der Sommerferien sollen, dringend notwendig, die Brandschutzanforderungen im Gebäude verbessert werden. Mit Fundamenten vor den Hofeingängen wird die Voraussetzung für die Montage von Betonelemente geschaffen. Diese werden die Druckluftgebläse tragen, die die Treppenhäuser im Brandfall rauchfrei halten werden. Für das Outfit der Schule haben sie zudem die Funktion von Eingangsportalen, die in einem Kunstprojekt

im neuen Schuljahr passend zum Farbkonzept der Schule gestaltet werden sollen.

Von dem Rest der Baumaßnahmen wird dann nicht viel zu sehen sein, da die Technik und ihre Verkabelung hinter Schaltschränken und in den Wänden verschwinden. Die Treppenhäuser bedürfen dadurch des Einsatzes der Maler, die auch dort schon das Farbkonzept mit neuen Farben umsetzen werden. Für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft wird wohl der deutlichste Effekt der Baumaßnahmen akustisch sein. Die alten, schrillen Schulklingeln sind schon demontiert. Stattdessen werden im neunen Schuljahr die Pausenzeiten durch harmonische Töne aus einer Lautsprecheranlage begleitet, auch ein Schulfunk mit Ansagen ist damit endlich möglich.

Für den Herbst ist die Fertigstellung eines Mehrzweckraums an der Pommernhalle geplant. Dieser wird neben der Esseneinnahme auch Raum für Schulveranstaltungen bieten und für andere Nutzer offen stehen.



Stahlbewehrung für die Fundamente.



Der erste Beton fließt.



Kriechgang unter der Schule mit neuen Leitungsbahnen.